

GEMEINDENACHRICHTEN

SEPTEMBER BIS OKTOBER 2021

Ausstellung am Tötenhengst

Franz de Paul Armbruster lädt zur Ausstellung „EURO-Städte“ in die Galerie am Tötenhengst.

Seite 28

agromed: Exportpreis in Silber

Innovative und umweltschonende Produktpalette samt erfolgreicher Vertrieb = Auszeichnung durch die Wirtschaftskammer Österreich.

Seite 34

Beachvolleyball-Landesmeistertitel ...



... für Timo Zwicklhuber

Seite 41



Mobiles Jugendzentrum für Kremsmünster

25 Jahre www.kremsmuenster.at | Seite 2

Informationen im Katastrophenfall | Seite 14

Wahlinformation für 26. September 2021 | Seite 44

300.000 ZUGRIFFE PRO JAHR

25 Jahre www.kremsmuenster.at

Es war im Frühjahr 1996. Das Internet war zwar schon erfunden, aber der Zugang war mühsam und erfolgte überwiegend mit dem Browser „Netscape“ und über das Telefon. Viele erinnern sich noch an das Pfeifen und Surren über Minuten hin, bis endlich eine Leitung ins WWW aufgebaut war. Eigentlich war das Internet ein Luxusgut für Freizeitsportler und Firmen ... und für jene, die an das Potenzial des World-Wide-Web glaubten. Einer davon arbeitete am Gemeindeamt in Kremsmünster: Reinhard Haider, der heutige Leiter des Gemeindeamtes, war für die Kommunikation zuständig und hatte ein Hobby, nämlich EDV und Programmieren. Mit der Zustimmung des damaligen Bürgermeisters Franz Fellingner erstellt er mit der Programmiersprache HTML eine der ersten Gemeinde-Homepages in Österreich.

Das war Sommer 1996. Kremsmünster begründete damals seine Vorreiterrolle in Internet und E-Government, die bis heute anhält. Ob E-Formulare, E-Signatur, E-Amtstafel, E-Ortsplan, Social Media, Apps, E-Rechnung, Webshop und seit kurzem die E-ID.

INFORMATION – KOMMUNIKATION – TRANSFORMATION

„Kommunikation statt reine Information“, „einfache Wartung ohne Web-Kenntnisse“ und „Entwicklung aus Sicht der Kunden“. Das waren bereits im Jahr 1998 die Zielvorgaben der Marktgemeinde Kremsmünster als damals gemeinsam mit der Firma RiS Steyr das Pilotprojekt dieser datenbankbasierte Web-Site in Angriff genommen wurde. Und wenn man die Website heute betrachtet, so wurden diese drei Punkte über die Jahre immer vollends erfüllt. Zur Information und Kommunikation kam noch die Transaktion dazu, das durchgängige papierlose Arbeiten bei vielen Prozessen.

Doch erst einmal zurück an den Start: Seit 1996 ist kaum ein Jahr vergangen, in dem Kremsmünster nicht strategische Veränderung im EDV-Bereich vorgenommen hat oder Teil eines Pilotprojektes im Bereich der digitalen Medien war. Die wichtigsten Meilensteine im Überblick – die vollständige Auflistung der E-Government-Aktivitäten finden Sie unter https://www.kremsmuenster.at/Gemeinde_Service/E-Government/Aktivitaeten:

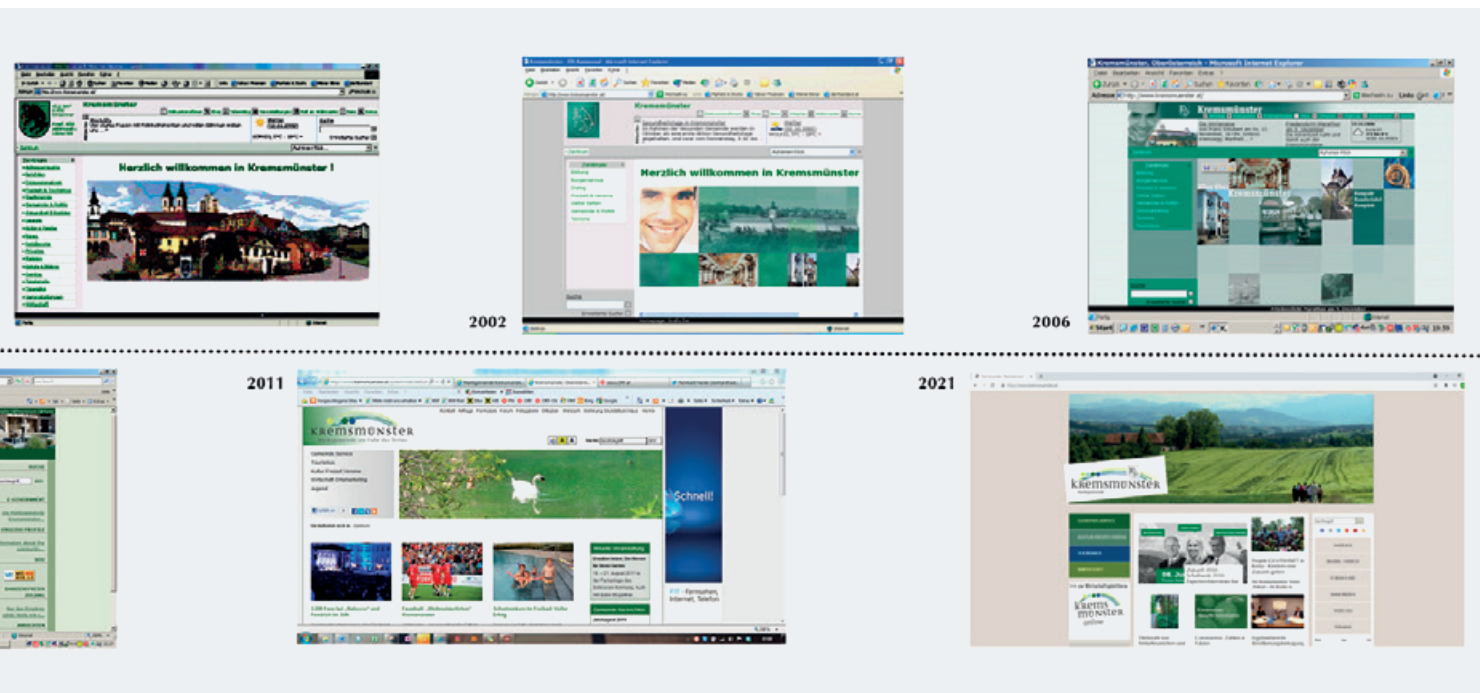
lensteine im Überblick – die vollständige Auflistung der E-Government-Aktivitäten finden Sie unter https://www.kremsmuenster.at/Gemeinde_Service/E-Government/Aktivitaeten:

- 1996: Kremsmünster tritt erstmals mit einer Gemeinde-Homepage (HTML) im Internet auf
- 1999: Markteinführung von „RiS-Kommunal“, heute Marktführer in Österreich. Per 7. Juni 2021 erreicht die Plattform „Gem2Go Web“ (vormals RiS-Kommunal) 2.900.000 Einwohner in 1.109 Gemeinden.
- 2000/2001: Als erste Gemeinde in Oberösterreich nimmt Kremsmünster am Pilotprojekt „Bezahlen der Gemeindeabgaben per Internet“ vom Bundesministerium für Finanzen bzw. am Pilotprojekt „@mstweg online“ in Kooperation mit www.help.gv.at (heute www.oesterreich.gv.at) teil. Ziel ist, die Amtswege interaktiv gestalten, den Bürgern einen Weg zum Amt zu ersparen und die Verfahrensabwicklung zu beschleunigen.
- 2001 geht auch die 1. Version des Kremsmünsterer Onlineshops in Betrieb! Erstmals in Oberösterreich wurde von einer Gemeinde ein Internet-Marktplatz für die örtlichen Betriebe online gesetzt. Einige Jahre später wurde der Webshop eingestellt, da der Nutzen noch nicht so klar erkennbar war.
- 2003: Das Online-Fundamt, das Bürgerportal für die papierlose Gemeindegebührevorschreibung und eine Multimediale Säule in Kooperation mit der Telekom Austria bereichern das Angebot.
- 2006: erstmals kommt die Digitale Signatur zum Einsatz; es wird eine Gebührenvorschreibung (Rechnung) automatisiert über das Bürgerportal verschickt, versehen mit der digitalen Signatur. Kurz darauf erhält die Gemeinde mittels Bürgerkarte und sicherem Internet einen Zugang ins EKIS (= Elektronischen Kriminalpolizeilichen Informationssystem) und kann Strafregisterbescheinigungen in wenigen Minuten für Bürger ausdrucken.
- 2007: Gemeindenachrichten-TV: Erstmals Gemeinde-Fernsehen auf einer Gemeinde-Homepage. Damit gibt es die Gemein-



denachrichten nicht nur auf Papier und im Kabel-TV sondern auch im Internet

- 2008: Kremsmünster integriert als erste Gemeinde Österreichs die Inhalte von zehn Lebenslagen von www.help.gv.at auf der Website. „Content Syndication“ ist die Fachbezeichnung dafür. Und auch bei der Umsetzung der „Amtssignatur“ nach der E-Gov-Gesetzesnovelle per 1.1.2008 ist Kremsmünster als erste Gemeinde Österreichs Vorreiter. Bürgermeister Franz Fellingner signiert eine Baubewilligung mit der Amtssignatur mittels Bürgerkarte.
- 2009: Kremsmünster setzt das Web 2.0-Konzept für die Gemeinde um; das Online-Bürgermeister-Tagebuch und eine Facebook-Gruppe ist genauso dabei wie die Imagevideos auf YouTube (www.youtube.com/Kremsmuenster4550), ein allgemeines Diskussionsforum, ein Forum für Jugendliche und vieles andere mehr.
- 2010: ein interaktiver Ortsplan auf Basis von Google-Maps wird online gestellt
- 2011: Relaunch der Website: Layout, Menüstruktur und Services; neue Services sind u.a. die SMS/E-Mail-Information für Abfallentsorgungstermine und die permanente Pegelstandsanzeige der Krems wegen Hochwassergefahr.
- 2012: Ein wiederum ereignisreiches Jahr! Kremsmünster bietet seinen Bürgern als erste Gemeinde in Oberösterreich die Smartphone-App „Bürgermeldungen“ – ein neues Online-Beschwerdemanagement-Tool für Handy und Website. Parallel dazu wird eine mobile App für



Bürger und Touristen wurde veröffentlicht: Gem2Go-App und weiters hat die Marktgemeinde Kremsmünster nun durch ausgebildete „Registration Officer“ die Möglichkeit, im Bürgerservice die Digitale Signatur am Handy für Bürger zu aktivieren bzw. freizuschalten.

- 2013: Kremsmünster stellt den Pegelstand des Kremsflusses als „Open Data“ (Offene Daten) maschinenlesbar ins Web, die Daten werden alle 15 Minuten aktualisiert – dieses Gemeinschaftsprojekt mit dem Schutzwasserverband Kremstal und www.open3.at ist eine Premiere in Österreich.
- 2014: die Gemeinde stellt freies WLAN im Gemeindeamt und am Rathaus-Vorplatz für alle Bürger zur Verfügung
- 2015 Die Gemeinde stellt das neue „Kremsmünsterer Schnellwarnsystem“ vor: www.kremsmuenster.at/meineseite
- 2016 Die Gemeinde eröffnet seinen zweiten Webshop, verkauft Produkte und wickelt damit erstmals die Anmeldungen für den Ferienpass online ab. Heute: www.kremsmuenster.online/shop
- 2017: Kremsmünster baut seinen Social-Media-Auftritt aus und ist ab sofort auch auf Instagram (www.instagram.com/kremsmuenster.at) zu finden. Weiters wird der Spracheingabeassistent Alexa von Amazon in einem Pilotprojekt im Bürgerservice der Gemeinde eingesetzt und ist dahingehend programmiert Standard-Auskünfte an Bürger zu geben.
- 2019: Die erste multimediale elektronische Amtstafel Österreichs (E-Amtstafel) wird in Betrieb genommen. Nicht nur Fotos, Videos und Informationen können digital abgerufen werden, sondern es werden nun auch amtliche Kundmachungen mit einem elektronischen Zeitstempel (Datum und Uhrzeit von Anschlag und Abnahme) versehen und damit rechtlich gültig kundgemacht.
- 2020: Das öffentliche WLAN für das Ortszentrum „WIFI4YOU“ wird in Betrieb genommen.
- 2020: Die Corona-Pandemie trifft im März 2020 auch Kremsmünster und erfordert die Nutzung bzw. Adaptierung der bestehenden Info-Kanäle. In der „Online-Bürgermeister-Sprechstunde“, einem Live-Talk via Facebook-Live, können die Bürger online Fragen stellen und erhalten live Antwort. Ebenso werden seither die Gemeinderatssitzungen live ins Internet übertragen. Die Möglichkeit Besprechungen über MS Teams abzuwickeln ist seither ebenfalls zum Standard geworden.
- 2021: Die Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf und die Gemeinde Kremsmünster sind die ersten Behörden in Österreich, die die neue E-ID (Elektronischer Identitätsnachweis) als Update zur Handysignatur ausstellen dürfen.

Wie deutlich zu erkennen ist, ist die Marktgemeinde Kremsmünster immer drauf und dran bei den neuesten technischen Entwicklungen und Errungenschaften vorne mit dabei zu sein. Das war die vergangenen 25 Jahre so und wird sich – hoffentlich – auch

Website Kremsmünster: Die optische Veränderung über 25 Jahre

die nächsten 25 Jahre nicht ändern. An den Zielsetzungen (Kommunikation statt reiner Information oder Entwicklung aus Sicht der Kunden) hat sich nichts verändert. Die Prioritäten liegen weiterhin an der Weiterentwicklung der bestehenden E-Government-Angebote und der laufenden Prozessverbesserung. Den Bürgern soll damit eine einfache und möglichst papierlose Kommunikation quasi rund um die Uhr ermöglicht werden. Die interaktive Homepage soll den Kunden (= Bürgern) die Sicherheit geben, von einer zukunftssicheren und effizienten Behörde „verwaltet“ zu werden. Viele Preise und Auszeichnungen in ganz Österreich säumten den Weg bis ins Jahr 2021.

Und die Nutzungszahlen geben der Gemeinde recht. Bei mehr als 284.000 Zugriffen im Zeitraum 01.06.2020-01.06.2021 (+ 91,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) wird die Akzeptanz und Zufriedenheit der Bürger klar ersichtlich. Für alle Beteiligten ist das ein Motor, weiter dran zu bleiben und das digitale Service am Bürger weiter zu forcieren.

www.kremsmuenster.at
www.kremsmuenster.online
www.facebook.at/kremsmuenster.at
www.youtube.com/Kremsmuenster4550
www.instagram.com/kremsmuenster.at

AMTLICHES

Bericht aus dem Gemeinderat vom 8. Juli 2021

Haftungsübernahme für ein Darlehen des Wasserverbandes Unteres Kremstal

Zur Finanzierung der Planungskosten der beiden Vorprojekte „HWS Hochwasserschutz Neuhofer, Piberbach“ (30.400 EUR) und „RHB Rückhaltebecken St. Marien“ (145.800 EUR) sowie zur Deckung der nicht förderfähigen Kosten bei der „Durchgängigkeit Krems BA 2“ (47.800 EUR) wurde ein Darlehen durch den Wasserverband Unteres Kremstal aufgenommen. Benötigt werden insgesamt 224.000 EUR. Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates übernimmt Kremsmünster als Verbandsgemeinde anteilige 24,5 % an Haftung, also für 54.880 EUR.

Aufstockung der Landesmusikschule und Errichtung Musikheim – Grund- satzbeschluss

Die Einreichungen beim Land Oö sind so weit fortgeschritten, dass nur noch das bereits bauverhandelte Projekt samt einer aktualisierten

Kostenzusammenstellung und eine Aufstellung der Kubatur und Nettogrundflächen an die Abteilung Kultur sowie an die IKD vorzulegen sind, damit ein Finanzierungsplan erstellt wird. In der Prioritätenreihung ist das Projekt mit Etappe 1 an der ersten Stelle. Das Gesamtprojekt umfasst eine Investition in Höhe von 4,3 Millionen Euro, die Etappe 1 wird mit rund 2,4 Millionen Euro geschätzt. Das Land Oö beteiligt sich mit ca. 26 % an den Kosten, der Musikverein mit 125.000 Euro

- Etappe 1 Musikheim neu: 2,35 Mio (26 % Land, 125.000 Musikverein)
- Etappe 2 Musikschule Umbau und Sanierung: 1,35 Mio (26 % Land) – 202x
- Etappe 3 thermische Sanierung Musikschule: 270.000 Euro – 202x
- Etappe 4 Vorplatz mit Außenanlagen: 200.000 Euro – 202x
- Etappe 5 Sessellager Kulturzentrum: 133.000 Euro exkl. Sanierungsmaßnahmen Fassade – 202x

Der Beschluss zur Realisierung der Etappe 1 wurde einstimmig gefasst.

Straßenbauprogramm 2021 – Vergabe

Das Straßenbauprogramm 2021 sieht insgesamt ein Volumen von 427.000 Euro vor. Die bereits beschlossenen und zum Teil bereits umgesetzten Vorhaben Huemerbrücke, Breitbandprogramm A1, Zufahrtsstraße Easybox, Kanalsanierung/Straßenanteil Sipbachzeller-Straße belaufen sich auf rund 240.000 Euro. Einstimmig beschlossen wurden daher:

- Straßenanteil Oberflächenwasserkanal Neubau Helmberger Straße entlang des neuen Parkplatzes Greiner Süd, Fa. HF, € 21.290,64
- Straßenanteil Oberflächenwasserkanal Umverlegung Helmberger Straße Kreuzeder bis Eurofoam (Durchleitung durch Fa. Greiner) € 35.727,12
- Gehsteig Sanierung bei Kunststoffwerk Haltenneubau, Fa. Weizenauer, € 9.447,96
- Sanierung Gehweg Krems von Raiffeisen bis Kulturzentrum, Asphaltierung (Angebot Swietelsky + Jansch ohne Wihofkosten), € 28.775,76
- Straßensanierung In der Scheiben 32 – 42 (Angebot Swietelsky), € 40.515,89
- Linksabbieger in die Neuhoferstraße von der B122, Höhe Weißes Kreuz (Offert Fa. Hassenöhr), € 55.845,85

Kremsmünster Wasserversorgungs- anlage BA 20 – Vergabe

Die gegenständliche Ausschreibung im nicht offenen Verfahren nach dem Billigstbieterprinzip umfasst WVA BA 20 (Rotstraße Druckleitung Ringschluss, Josef Runkel Weg Sanierung und Austausch der Wasserleitung, Subiacostaße Austausch der Wasserleitung, Betriebsbaugelände Obermayr Pochendorf Wasserleitungsneuverlegung, Janschkreuzung Wasserleitungsringchluss unter Fleischhackerbach) und den ABA BA 29 (Kanaldruckleitung in der Gewerbestraße).

Die Vergabe dieser Investition in die Kanal- und Wasserversorgungsanlage an den Bestbieter Fa. Swietelsky mit 381.000 Euro wurde einstimmig beschlossen und die Umsetzung bis 22.12.2021 festgelegt.

Impfen ohne Anmeldung

Pop-Up
Impfstraße

An folgenden Tagen ist im **Bezirk Kirchdorf** an diesen
Pop-Up-Impfstellen kein Termin erforderlich:

Standort	Öffnungszeiten
Wartberg/Krems, Gasthaus Neuhauser	27.08.2021, 08:30 – 11:30 Uhr
Pettenbach, Pfarrhof	28.08.2021, 14:00 – 17:00 Uhr
Molln, Altes Gemeindeamt, Seniorenclub	03.09.2021, 08:30 – 11:30 Uhr
Steinbach/Steyr, Gemeindeamt	04.09.2021, 14:00 – 17:00 Uhr
Windischgarsten, Kulturhaus	10.09.2021, 08:30 – 11:30 Uhr
Kremsmünster, Schloss Kremsegg	11.09.2021, 14:00 – 17:00 Uhr
Schlierbach, Ortsplatz Musikheim	17.09.2021, 08:30 – 11:30 Uhr
Steinbach/Zieberg, Gemeindeamt	18.09.2021, 14:00 – 17:00 Uhr



Das Land Oberösterreich unterstützt
die Initiative „Österreich impft“.

Verlegung von Glasfaserrohren in Kremsmünster/Krift – Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Oö. Fiberservice

Die Firma Fiber Service OÖ GmbH ist ein Unternehmen des Landes OÖ und betreut in erster Linie den Ausbau von ländlichen Gebieten mit Glasfaserleitungen, also jene Gebiete die aus Kostengründen von den großen Providern A1, Magenta etc nicht versorgt werden würden.

Die Fiberservice kümmert sich um die maximalen Förderungen des Bundes, verlegt die Leitungen und stellt diese dann den Providern

für das Einziehen der Glasfaser und den Anschluss zur Verfügung. Damit es in Krift in den Jahren 2021 und 2022 (späteste Fertigstellung) zu einer ordentlichen Verlegung der Minirohrverbände im Öffentlichen Gut kommt, wurde ein „Gestattungsvertrag für die Benützung von öffentlichen Straßen und Wegen“ einstimmig beschlossen.

Enthalten sind darin zum Beispiel Bestimmungen über Verfüllung der Künetten, Breite der Wiederherstellung der Fahrbahn (+ 20 cm) oder wie mit nachträglichen Setzungen umzugehen ist (innerhalb 3 Jahren fachgerecht instand setzen).

Ortsbildbeirat

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wurde die Einrichtung eines Ortsbildbeirates als fachliche Beratung für die Gemeinde besprochen, der bei der nächsten Gemeinderatssitzung im September 2021 beschlossen werden soll.

E-Ladestellenkonzept für Kremsmünster

Mit einem Betrag von rund 60.000 Euro wird die Gemeinde in den nächsten Monaten ein E-Ladestellenkonzept für Kremsmünster ausarbeiten und umsetzen. Das Stift beteiligt sich mit 5.000 Euro für eine Ladestation am Stiftsparkplatz. Details folgen.

GEMEINDE

Meldepflicht und Registrierung von Waffen

Die Frist für Meldepflicht und Registrierung von bestimmten Waffen läuft am 13. Dezember 2021 ab. Aus diesem Grund informiert die BH Kirchdorf und ersucht um Bekanntgabe des Termins (§ 58 WaffG Übergangsbestimmungen). Das heißt, dass dann die Registrierung von Flinten (frühere Kat. D-Waffen),

großen Magazinen, Salutwaffen, deaktivierten Schusswaffen, Bestandteilen von Schusswaffen erledigt sein muss. Flinten (früher Kat. D) müssen durch den Waffenfachhandel registriert werden, alle anderen sind bei der Waffenbehörde (Bezirkshauptmannschaft) zu melden.

Verwaltungsübertretung

Anfragen sind an die BH Kirchdorf, Garnisonstraße 3, 4560 Kirchdorf an der Krems, E-Mail bh-ki.post@ooe.gv.at zu richten. Wer die Registrierung bzw. Meldung unterlässt, begeht eine Verwaltungsübertretung. Der Strafraum reicht bis 360 Euro.



Schnell,
schneller,
Magenta® Gigabit

Das ultimative Internet für zu Hause mit bis zu 1 Gigabit/s

**ELEKTRO
ZETTL** GMBH

4550 KREMSMÜNSTER
WWW.ZETTLNET.AT

GEMEINDE

Unwetterschäden im Gemeindegebiet

In den letzten Wochen kam es vermehrt zu Unwettern im Gemeindegebiet. Die Zahl der Starkregenereignisse steigt. Viele Faktoren begünstigen in Oberösterreich Sturzfluten, aus einem kleinen Bach, der normalerweise nicht mehr als ein Rinnsal ist, kann in kurzer Zeit ein reißender Fluss werden. Solche Ereignisse können kaum vorhergesagt werden, sind aber wegen ihrer Plötzlichkeit sehr gefährlich. Wenn das Wasser nicht schnell genug im Erdreich versickern oder über ein Kanalsystem abgeführt werden kann, bilden

sich schlagartig oberirdische Wasserstraßen bis hin zu ganzen Seen. Unsere Entwässerungskanäle sind meist nicht auf große Niederschlagsmengen ausgelegt. Daher können die Regenmassen nur zum Teil über das Kanalsystem abgeführt werden bzw. kommt es zu einem Rückstau aus der Kanalisation, was zu Schäden in Gebäuden führen kann. Der andere, oft erhebliche Teil der Regenmassen bahnt sich oberirdisch in meist unkontrollierter Weise seinen Weg über Straßen und Grundstücke. Dies war auch der Fall

beim Unwetter am 16. August 2021, wo der Kremsegerbach die Kremsegerstraße beim Bahnübergang überschwemmt hat. Aus diesem Grund ist der Bahnübergang bis auf Weiteres gesperrt. Bürgermeister Gerhard Obernberger hat bereits ein Krisengespräch mit Baufirmen anberaumt, aber die Sperre wird wohl einige Zeit aufrecht bleiben. Wir danken für eure Meldungen und Mithilfe. Nach Möglichkeit melden Sie Ihre Anliegen über unsere App Gem2Go ein oder senden Sie an gemeinde@kremsmuenster.at.



Durch die Unwetter kommen auch häufig Bäume zu Falle.



Die großen Regenmengen drücken die Kanaldeckel von unten heraus.

TANZKURSE

Kremsmünster | Herbst 2021

Boogie / Rock'n'Roll Beginner

In diesem Kurs erlernen Sie die Grundschröte und ersten Figuren des Boogie/Rock'n'Roll, aufbauend auf den klassischen 6er-Schritt. Getanzt wird zu fetzigen Boogie- und Rock'n'Roll-Hits. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
06.10.21	Mi	18:15-19:05	8x	KM Pfarrheim	75.-

Fox / Discofox Beginner

Der leicht zu erlernende Fox/Discofox darf bei niemandem im Repertoire fehlen. Einfache Grundschröte erleichtern den Einstieg und kaum ein anderer Tanz bietet soviel Spaß und Abwechslung. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
06.10.21	Mi	19:15-20:05	8x	KM Pfarrheim	75.-

Gesellschaftstanz Beginner

Der Einstieg in Ihr Freizeitvergnügen! Von ChaChaCha bis Wiener Walzer erleben Sie bei uns, wie viel Spaß Tanzen macht. Im Grundkurs erlernen Sie in lockerer Atmosphäre die Grundschröte und ersten Figuren in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
06.10.21	Mi	20:15-21:45	8x	KM Pfarrheim	120.-

Alle Kurse finden im Pfarrheim Kremsmünster, Stift 1, 4550 Kremsmünster statt. Die Fortsetzungskurse starten direkt im Anschluss an die Grundkurse.

Kontakt und Anmeldung
 7-Dance! Die Tanzschule GmbH, Schönauerstr. 7, 4400 Steyr
www.7-dance.at | 07252 / 98 263 | office@7-dance.at

KREMSMÜNSTER IST PILOTGEMEINDE

„Elektronischer Identitätsnachweis ID Austria (E-ID)“ statt „Bürgerkarte“

„Die Bürgerkarte“, dieser unglückliche Begriff wird ausradiert und es kommt ab Herbst der „Elektronischer Identitätsnachweis (E-ID)“. Dieser Begriff steht dann auch über dem populären Begriff „Handysignatur“, den es nur in deutschsprachigen Ländern gibt. Überall anders auf dieser Welt wird unser „Handy“ als das bezeichnet, was es ist: ein Mobiltelefon oder Mobile Phone, erweitert Smartphone.

„ID Austria“ löst die Handysignatur ab

Das Bundesministerium hat nur wenige Gemeinden in Österreich für das Pilotprojekt „E-ID“ auserkoren. „Kremsmünster ist wie üblich im E-Government-Umfeld dabei und bietet nun seit Juli 2021 die E-ID als Standard ihren Kunden an“, freut sich Bürgermeister Gerhard Obernberger über das vorausschauende Bürgerservice. In den letzten Monaten hat die Gemeinde durch die großartigen Möglichkeiten der E-Signatur hunderte Handy-Signaturen ausgestellt. Ab sofort steht die neue Generation der Signatur auf dem Mobiltelefon zur Verfügung: der Elektronischen Identitätsnachweis (E-ID) in Form der ID Austria. Die Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf ist der Gemeinde bei diesem nächsten Innovationsschritt im elektronischen Arbeiten als Pilot-BH sehr zur Seite gestanden. Bürgerinnen und Bürger benötigen nur den Lichtbildausweis, ein aktuelles Passfoto und das Smartphone mit der installierten App „Digitales Amt“.

Nutzung

Kurz gefasst ermöglicht es die ID Austria ab Herbst 2021 allen Bürgerinnen und Bürgern, die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen (Ausweisfunktion) und stellt eine Weiterentwicklung der Bürgerkarte und Handysignatur dar. Darüber hinaus kann man wie bisher schon digitale Dokumente der handschriftlichen Unterschrift gleichgestellt unterschreiben, digitale Amtsservices und Services der



Monika Kohlmannhuber vom Bürgerservice der Gemeinde Kremsmünster (rechts im Bild) und Ilse Rohrauer-Greistorfer, die Leiterin des Bürgerservice bei der BH Kirchdorf, ermöglichen bereits jetzt den Umstieg auf die ID Austria. Im Bild mit den Apps „Digitales Amt“ und „Grüner Pass“.

Wirtschaft nutzen ohne persönlich vorsprechen zu müssen, unseren E-Postkasten öffnen und als ein Login für mehrere Anwendungen verwenden (oesterreich.gv.at, finanzonline.at, usp.gv.at, gesundheit.gv.at, meinesv.at). Auch soll die ID Austria bald zum Beispiel Meldedaten aufweisen, wodurch sich neue Einsatzmöglichkeiten eröffnen sollen: So wird geplant, dass man beispielsweise künftig den Führerschein am Handy speichern kann. Das alles ist kostenfrei und spart bei Amtswegen oft bis zu 40 % der Antragsgebühren.

Definition

Aber nicht nur die Begrifflichkeit wurde bereits im E-Government-Gesetz geändert (§ 2, Zi. 10, § 4, § 5) sondern auch inhaltlich gibt es Neuerungen. Es geht darum, dass das österreichische elektronische Identifizierungssystem im Sinne der europäischen eIDAS-Verordnung weiterentwickelt wurde, was sich in der neuen Definition zeigt:

Der „Elektronischer Identitätsnachweis (E-ID)“ ist eine logische Einheit, die unabhängig von ihrer technischen Umsetzung eine qualifizierte elektronische Signatur mit einer Personenbindung und den zugehörigen Sicherheitsdaten und -funktionen verbindet.

ID Austria, unser digitaler Ausweis (ab Ende 2021)

Als populären und verständlichen Begriff entwickelte unsere Regierung die „ID Aust-

ria“, die künftig dann gemäß Kapitel II, Artikel 6 dieser Verordnung auch in allen anderen Mitgliedsstaaten als elektronischer Identifikationsnachweis anerkannt werden muss, so wie auch umgekehrt.

Europäische Perspektive

Mit dieser europäischen Perspektive können wir also künftig mit der am Smartphone befindlichen ID Austria beispielsweise in Spanien in das staatliche Finanzportal einsteigen, sollten wir dort steuerpflichtig sein, oder in

Belgien uns gegenüber der Sozialversicherung elektronisch ausweisen.

Normalbetrieb ab Herbst 2021

Der Normalbetrieb startet im Herbst 2021. Ab da ist die ID Austria dann bei allen Passbehörden sowie ermächtigten Gemeinden erhältlich. Wer einen neuen Pass beantragt wird automatisch die ID Austria erhalten, außer es wird vom Kunden ausdrücklich abgelehnt. Die Handysignatur wird durch die ID Austria ersetzt, spätestens nach dem Ablauf des Handysignatur-Zertifikates, das genau 5 Jahre Gültigkeit hat.

Zusammenfassung:

Corona hat die Digitalisierung wesentlich beschleunigt, die Handysignaturbesitzer nahmen um die Hälfte zu, auch weil der Einstieg in das ELGA-Portal zum Ausdruck des Impfnachweises nur mit E-Signatur möglich ist und das wiederum die Vorstufe zum EU-konformen Grünen Pass ist. Die europäische Initiative zur einheitlichen elektronischen Signatur läuft bereits seit 2014. Es ist ein Zufall, dass gerade jetzt die legislativen und technischen Voraussetzungen zur Umsetzung der eIDAS-Verordnung in ganz Europa fertig sind, in Österreich mit der ID Austria. Empfehlung: spätestens im Herbst 2021 von der Handysignatur auf ID Austria umsteigen oder neu registrieren lassen!

Weitere Infos: www.id-austria.gv.at

BREITBANDINTERNET FÜR KREMSMÜNSTER

A1 erweitert die Versorgung mit schnellem Internet



Schnelles Internet, hier der Verstärker im Bereich Hofwiese: v.l. Christian Sternbauer – A1 Geo Selling, Gerhard Obernberger – Bürgermeister von Kremsmünster und Günter Bamer – A1 Breitbandbeauftragter vor einen der drei neu errichteten ARUs.

In enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde werden mehr als 1050 Haushalte in Kremsmünster bald an das zukunftssichere Glasfasernetz von A1 Telekom Austria AG angebunden. Für den Ausbau wird die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie eingesetzt. Diese Methode bringt durch die Errichtung von drei zusätzlichen Schaltstellen (ARU / Access Remote Unit's) in den Bereichen Kirchberg, Helmburg und Pochendorf / Mairdorf, das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. Auf

den restlichen Strecken von den Schaltstellen zu den Haushalten bleiben die bereits vorhandenen Kupferleitungen unverändert bestehen. Damit wird schnelleres Internet und hochauflösendes A1 Explore TV ermöglicht. Die Vorteile bei dieser Form der Breitbandversorgung sind, dass nun wesentlich höhere Kapazitäten auf den bereits bestehenden Leitungen (den vorhandenen A1 Festnetz Anschlüssen) zur Verfügung stehen werden, keine Grabungsarbeiten auf den Liegenschaften erforderlich sind und somit auf den „letzten

Metern“ auch keine Baukosten entstehen. Die höheren Bandbreiten für die rund 1050 Haushalte werden ganz einfach durch den bereits existierenden A1 Telefonanschluss zu ihnen geliefert.

Bei der Verlegung der Lichtwellenleiter in den Anlaufstrecken, konnten zu einem großen Teil bereits bestehende Verrohrungen verwendet werden. In Teilen des Ausbaubereiches waren jedoch kleinräumige Grabungsarbeiten erforderlich. Die damit verbundenen Beeinträchtigungen waren mit dem Marktgemeindeamt abgestimmt und wurden auf das Mindestmaß beschränkt.

Aller Voraussicht nach, stellt A1 mit Ende September 2021 die schnelleren Datenübertragungsraten von bis zu 300 Mbit/s und der Möglichkeit, Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen, auf ihren bereits vorhandenen Festnetz Anschlüssen, zur Verfügung.



Die grauen Kästen (ARUs) am Straßenrand spielen eine wichtige Rolle bei der Versorgung mit Breitbandinternet. Darin befinden sich die Übergabepunkte vom Lichtwellenleiternetz in das bestehende Kupfernetz.

ONLINE

Facebook, Instagram und YouTube

Die Anzahl der „Gefällt mir“-Angaben auf der Facebook-Seite der Marktgemeinde Kremsmünster (www.facebook.com/kremsmuenster.at) beträgt am 9. August 1.802 (+3 seit 10. Juni 2021). Das dritte Live-Streaming von Bürgermeister Gerhard Obernberger mit WKO-Bezirksstellenleiter Siegfried Pramhas und Obfrau des Bauernbundes Steyr Edeltraud Huemer zum Thema Arbeit und Landwirtschaft in Region erreichte seit der Gemeindenachrichten-Ausgabe Juli/August 2021 die größte Reichweite. Das Video erreichte mehr als 4.588 Personen, wurde 3-mal geteilt, erhielt 25 aktive Reaktionen und wurde einmal kommentiert. Eine ähnlich gute Perfor-

mance erzielte die 23. Bürgermeister-Sprechstunde. Vor der Sommerpause unterhielt sich Bürgermeister Gerhard Obernberger mit dem Jugendbetreuer Sascha Reischl über das neue Angebot für die Kremsmünsterer Jugend. Dieses Posting erreichte mehr als 2.518 Personen, es wurde einmal geteilt, zweimal kommentiert und erhielt 33 aktive Reaktionen.

Auch auf der Instagram-Plattform der Marktgemeinde Kremsmünster (www.instagram.com/kremsmuenster.at) hat sich seit der letzten Ausgabe immer etwas getan. So beträgt die Gesamtzahl der Abonnenten 947 (+28 seit Juni 2021), davon sind 55,7 % Frauen und 44,3 % Männer sind. Von den 947 Abonnenten sind

72,0 % zwischen 13 und 44 Jahren alt. 35,6 % der Follower sind aus Kremsmünster, 25,4 % aus Wien, 3,6 % aus Linz, 1,9 % aus Wels, 1,6 % aus Salzburg – die restlichen 31,9 % verteilen sich auf den Rest von Österreich, Deutschland, USA, Italien und den Iran.

Der YouTube-Kanal der Marktgemeinde Kremsmünster (www.youtube.com/kremsmuenster4550) verzeichnet per 9. August 2021 153 Abonnenten (+ 1 seit Juni 2021). Der Kanal mit seinen 45 Videobeiträgen wurden bereits 12.833-mal (+299) aufgerufen. Das zuletzt hochgeladene Video (Gemeinderatssitzung vom 8. Juli) wurde seit der Sitzung 69-mal aufgerufen.

DER HERBST IM STIFT



Stift Kremsmünster



AUS DEM KLOSTERLADEN

NEU: SCHÄTZE AUS DEM STIFT KREMSMÜNSTER

Eine neue Publikation über den Tassilo-Liutpirc-Kelch fasst die wesentlichen neuen Forschungserkenntnisse im handlichen Kleinformat zusammen.

95 Seiten, Softcover, Format 21x14 cm, Preis: € 7,80



AUS DER STIFTSGÄRTNEREI

AB SOFORT WIEDER ERHÄLTlich

Kuhmilchjoghurt und Topfen, Brot, Krapfen vom Biohof Öllinger

FRISCH VOM FELD

Fisolen gelb und grün, Kürbis: Hokkaido, Butternuss, Muskat, Tomaten, Salate, Schlangengurken, Mangold, Melanzani, Paprika, Chili, Porree

NEU

Florex Gärtnerseife aus Schafmilch mit verschiedenen Gartenmotiven

Wieder den ganzen Tag für Sie da!

Mo–Fr 8–17 Uhr, Sa 8–12 Uhr

AUS DER WEINKELLEREI

CUVEE BENEDICTUS 2018

Rotweincuvée aus Blaufränkisch, Merlot und Cabernet Sauvignon, 24 Monate im großen Holzfass ausgebaut. Kräftig, feurig, wuchtig und lagerfähig.

26. OKTOBER

Tag der offenen Tür mit Jungweinverkostung – der neue Novitius ist da!

Mo–Fr 8–12 Uhr, Mo, Do, Fr 13–17 Uhr

Tel: 07583 5275-218 und 128

E-Mail: kellerei@stift-kremsmuenster.at

Besuchen Sie uns auch in unserem Online-Shop | Seite 9



BEN UND DIE 4 ELEMENTE

NATURABENTEUER MIT ERDE, WASSER, LUFT

UND FEUER

Jeden Sonntag von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Anmeldung unter: stift-kremsmuenster.at, 07583 5275-150

www.stift-kremsmuenster.at/kultur-tourismus/naturschauspiel



SCHALTWERK 2030

Das regionale Smart-City-Projekt in der Region um Kremsmünster“

Interview mit DIⁱⁿ Theresia Vogel, Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds

Frau Vogel, Sie stehen als Geschäftsführerin und Person für alle Maßnahmen des Klima- und Energiefonds in Richtung Energiewende. Wofür steht dieser Fonds?

Wir wollen die Energie- und Mobilitätswende in Österreich vorantreiben, aber auch Bewusstsein für diese Themen in der Öffentlichkeit schaffen. Die Förderangebote des Klima- und Energiefonds verbinden Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und bauen Brücken direkt zu den Menschen vor Ort: in Städten, Regionen und Gemeinden. Innovative Lösungen und Technologien aus Österreich finden so rasch ihren Weg in den heimischen und oft auch internationalen Markt.

Welchen Stellenwert nimmt hier die Smart Cities Initiative ein? Was ist das Besondere, das Ihnen dabei am Herzen liegt?

Wir haben sehr früh erkannt, dass Österreichs Städte und Gemeinden wichtige Partner für die Transformation im Sinne des Klimaschutzes sind. Eine smarte Stadt verschreibt sich dem Konzept der Nachhaltigkeit und bekämpft aktiv negative Klimawandelfolgen. Sie wendet für die Energie- und Mobilitätswende innovative Beteiligungs- bzw. Geschäftsmodelle an. Dafür wollen wir ein differenziertes und vor allem zielgruppenorientiertes Förder- und Finanzierungsangebot machen. Nicht zuletzt leiten uns die Bedarfe der Städte bei der jährlichen Ausgestaltung der thematischen Schwerpunkte.

Ein Gelingensfaktor ist aber auch die Verbreitung des Wissens aus den Projekten Richtung Bevölkerung und Entscheidungsträger*innen – daher bemüht sich das Smart Cities Team sehr aktiv um Wissenstransfer und bietet regelmäßig Netzwerkaktivitäten an.

Auch wichtig ist mir, dass wir von der Theorie in die Praxis kommen. Bisher wurden rund 150 Stadtprojekte vom Klima- und Energiefonds gefördert. Die Ergebnisse können sich sehen lassen – im wahrsten Sinne des Wortes, denn es gibt schon zahlreiche Umsetzungen, die in der realen Stadt sichtbar, erlebbar – und damit multiplizierbar sind. Damit stärken wir nicht zuletzt die Innovationskraft



Im Interview mit Theresia Vogel.

heimischer Unternehmen und die nachhaltige Nutzung regionaler Ressourcen.

Wir kommen jetzt zum Smart City Demo-projekt SCHALTwerk 2030: Was ist das Besondere an diesem Forschungsprojekt?

In Kremsmünster soll ein überregionaler Knotenpunkt für zukunftsorientiertes, gemeinschaftliches Arbeiten in einem erneuerbaren und ressourcenschonenden Umfeld geschaffen werden. Die Marktgemeinde steht geschlossen hinter den Initiativen zur Umsetzung einer postfossilen Zero-Emission-Stadt und hat sich für eine Kleinstadt mit knapp 6.700 Einwohner*innen ehrgeizige Ziele gesetzt. Dabei setzt man auf regionale Vernetzung: Bürger*innen, Unternehmen, Bildungsorganisationen und regionale Initiativen aus den 21 Gemeinden der Leader-Region Traunviertler Alpenvorland arbeiten gemeinsam an greifbaren Visionen, Szenarien und Aktionen für ein „nachhaltiges Arbeiten und Leben im Jahr 2050“. Dieses Vorgehen stärkt alle Beteiligten.

Methodisch ist mit Sicherheit die soziokratische Grundausrichtung und Arbeitsweise eine Besonderheit – also eine soziale Innovation: In der SCHALTwerk Kreisorganisation arbeiten Menschen aus dem Projekt und aus der Region auf Augenhöhe zusammen und

treffen dabei gemeinsame Konsens-Entscheidungen, die alle Mitglieder ohne schwerwiegenden Einwand mittragen können. Das realisiert das Ziel „Gemeinsamkeit“ im Miteinander Tun und stärkt das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Kreismitglieder sowie auch des Projektes in und mit der Region.

In welchem Bereich stellt das Projekt für Sie einen Leuchtturm dar?

Seit Juli 2021 regelt das Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) u.a. Energiegemeinschaften. Um diese nachhaltig in Österreich zu etablieren, hat das Klimaschutzministerium (BMK) den Klima- und Energiefonds mit dem Aufbau der „Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften“ betraut (siehe dazu auch <https://energiegemeinschaften.gv.at>).

Energiegemeinschaften stellen einen Meilenstein für die österreichische Energiewirtschaft dar: Die Bevölkerung bekommt nun die Gelegenheit, sich zusammenzuschließen, um Energie gemeinsam zu nutzen. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: proaktive Teilnahme an der Energiewende, Ausbau von dezentralen Energiesystemen, Genuss wirtschaftlicher Anreize und die Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette.

In Kremsmünster wurde im Rahmen des Schaltwerk-2030-Projektes die Gründung der ersten Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft schon lange vorbereitet und kann nun sehr zeitnah erfolgen. Derartige Frontrunner sind wichtig, damit andere Gemeinden nachfolgen und auf den Erfahrungen aufbauen können.

Was empfehlen Sie den Gemeinden der Traun4tler Alpenvorland Region mit Blick auf die Unterstützung der Umsetzung der österreichischen Energie-Ziele und des Green Deals der EU?

Ich weiß, dass regionale Gemeinden sich strukturell immer auch in Konkurrenz um limitierte Ressourcen befinden. Umso beachtenswerter finde ich, dass die 21 Gemeinden im Rahmen des SCHALTwerk-Projektes einen Weg gefunden haben, sich gemeinsam über ihre Zukunft auszutauschen. Ich kann

Ihnen allen nur herzlich empfehlen, diesen Weg weiter zu gehen!

Keiner von uns kann die großen Herausforderungen des Klimawandels, die verstärkt auf uns zukommen, alleine lösen. Das geht nur im Verbund, also mit vereinten Kräften. Nehmen Sie die Chance wahr, selber zum Knotenpunkt künftiger Smart Cities-Projekte zu werden! Nehmen Sie den Faden des Kremsmünster SCHALTwerk-Projektes auf und spinnen Sie ihn mit Ihren Themen weiter – und vor allem in Kooperation mit anderen Gemeinden und der Leader Region. So können Sie für sich als Region einen realen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft mit hoher Lebensqualität für Ihre Bürger*innen leisten.

Und auf der Ebene der Bürgerinnen und Bürger?

Vorerst gebührt allen Mitstreitenden ein großer Dank, dass sie den Klimawandel und die Notwendigkeit der Stunde, selber mit an-

zupacken, trotz Hektik und Stress nicht aus dem Blick verlieren.

Es gibt viele kleine Entscheidungen in unserem Alltag, wo wir die notwendige Energiewende ohne großen Zeitaufwand unterstützen können. Das fängt bei unserem Konsum- und Mobilitätsverhalten an, fließt in die Produkte und Dienstleistungen eigener Unternehmen ein und führt bis zum persönlichen Engagement in Forschungsprojekten wie dem SCHALTwerk 2030. Das in diesen zeitlich begrenzten Vorhaben generierte Wissen und die gemachten Erfahrungen helfen dabei, in der Region die Probleme sichtbar zu machen, die dann gemeinsam angepackt und gelöst werden können.

Ist das Mitmachen bei einem Forschungsprojekt für Privatpersonen nicht ein großer Zeitaufwand?

Sicher ist es eine längerfristige Entscheidung, aus der eigenen Berufsrolle als Bürgermeister*in, Unternehmer*in, Vereinsvorstand

oder besorgte*r Bürger*in heraus in eine Partnerschaft mit einem mehrjährigen Forschungsprojekt zu gehen. Der Alltag hat uns alle im Griff. Vor allem engagierte Jungfamilien und zivilgesellschaftliche Initiativen, die ihre eigene Zukunft und die der Region in die eigenen Hände nehmen wollen, müssen mit ihrer Zeit gut haushalten. Hilfreich ist da meiner Erfahrung nach die ausgezeichnete methodische Kompetenz in den Projekten, die den persönlichen Einsatz durch entsprechende Formate optimiert und auch für Einzelne gut planbar macht. Und das Mitgestalten kann ja auch sehr erfüllend sein!

Im Namen des SCHALTwerk Projektes möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen ehrenamtlich mitarbeitenden Menschen bedanken, die den Erfolg dieses Projektes erst möglich machen!

Vielen herzlichen Dank für Ihre Zeit und dieses Interview!

Beim Aufbau der Kreisstruktur wurden folgende Arbeitskreise eingerichtet:

- Zukunft 2050: Bürger*innen, Unternehmen, Bildungsorganisationen und regionale Initiativen aus 21 Gemeinden der Leader-Region Traunviertler Alpenvorland arbeiten gemeinsam an greifbaren Visionen, Szenarien und Aktionen für ein „nachhaltiges Arbeiten und Leben im Jahr 2050“.
- CoWorking: Projektpartner und lokale Akteure arbeiten zusammen, um im SCHALTwerk einen modernen, flexiblen und freundlichen Co-Workingspace zu etablieren und „neues Arbeiten“ in der Region zu verankern.
- Energie: Der Arbeitskreis arbeitet an der Schaffung der ersten Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft in Kremsmünster und teilt das erarbeitete Wissen, um weitere Energie-Gemeinschaften in Kremsmünster und Umgebung zu etablieren.
- Kreislaufwirtschaft: Mit dem Ziel, in Zukunft verstärkt darauf zu achten, den Wert von Produkten, Ressourcen und Stoffen so lange wie möglich zu erhalten und so wenig Abfall wie möglich zu produzieren, wird in diesem Arbeitskreis eine Unternehmenscommunity zum Thema Kreislaufwirtschaft aufgebaut, die gemeinsam Businesspläne erarbeitet.
- Tauschen und Teilen: Eine verantwortungsvolle Lebensweise braucht ein neues Bewusstsein und ein neues Konsumverhalten. Einen Beitrag dazu leistet dieser Arbeitskreis,

der eine virtuelle und soziale Plattform zum Tauschen und Nutzen gebrauchter Dinge anstelle von Konsum in den Fokus stellt und schafft.

- Soziokratie: Der Arbeitskreis hat in Kooperation mit dem Soziokratie Zentrum die Kreisstruktur aufgebaut und widmet sich aktuell der Schulung und Unterstützung aller Mitglieder aus dem Projekt und der Region. Ergänzend dazu werden Wissen und Fertigkeiten über die Ausbildung regionaler SKM Moderator*innen weiter gegeben.

Die vier thematischen Säulen des Projektes

ZUKUNFT 2050

Das Besondere an diesem Zukunftsprozess ist, dass er in Kooperation mit der Leader Region „Traun4tler Alpenvorland“ für alle 21 regionalen (Markt-) gemeinden durchgeführt wird. Seine Ergebnisse werden zur Konzentration der Gelder der künftigen Leaderperiode in Richtung der österreichischen Energiewende beitragen. Damit hat das SCHALTwerk Projekt einen hohen Multiplikationseffekt für den Klima- und Energiefonds in der Region erzielt.

COWORKING

Das Besondere möchte ich anhand der außergewöhnlich guten Kooperation zwischen der Marktgemeinde Kremsmünster und dem SCHALTwerk Projekt in Zeiten von CO-

VID-19 beschreiben: Der ursprüngliche Plan des Nutzens des aufgelassenen A1 Gebäudes muss-te aufgrund widriger Umstände im A1 Konzern fallengelassen werden. Nach Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 wurde auch das Ausweichquartier in der Tuchfabrik wegen der zu erwartenden, hohen Investitionen für die Gemeinden ebenfalls zu riskant. Anstatt das Projekt in dieser unklaren Situation zu beenden war es Kremsmünster ein wirkliches Anliegen, das Projekt selber zu realisieren und einen CoWorkingspace zu gründen. Die Lösung bestand letztendlich darin, dass Kremsmünster den CoWorkingspace ins eigene Rathaus „nach Hause“ brachte, wo der Coworkingspace im September 2021 erfolgreich eröffnet werden konnte.

ENERGIE

Eine wesentliche Facette des Projektes ist die Schaffung einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft in Kremsmünster, in der der Austausch erneuerbaren Stromes zwischen den Mitgliedern ohne die Einbindung eines Energieversorgers möglich ist. Rund um das Schaltwerk-Gebäude (Rathaus Kremsmünster) werden interessierte Kremsmünsterer als potenzielle Mitglieder für die Energie-Gemeinschaft zusammengebracht, um gemeinsam an der Energiezukunft von Kremsmünster zu arbeiten. Möglich macht das das kürzlich in Kraft getretene Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG). Das Projekt SchaltWERK 2030 leistet

mit der Gründung der Energie-Gemeinschaft und der Verbreitung der „Lessons-Learned“ für weitere Energie-Gemeinschaftsinitiativen in der Region einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Unterstützung der Energiewende in Österreich.

SOZIOKRATIE

Das Besondere der soziokratischen Projektstruktur ist ihre für Forschungsprojekte ungewöhnliche Umsetzungsorientierung und Integrationsfähigkeit: In den Arbeitskreisen arbeiten ehrenamtliche Akteure aus der Region neben regionalen Bürgermeister*innen und inhaltlichen Experten aus der Forschung Hand in Hand an gemeinsamen Ergebnissen. Das ermöglicht eine konsequente Ausrichtung

auf die Bedarfe und Ziele der regionalen Partner bei gleichzeitigem Sicherstellen der Umsetzung der Projektziele. Nur dieses enge Verweben der Interessen und Ansprüche lokaler „Kunden“ mit den vorgegebenen Projektzielen kann zu Lösungen führen, die einen nachhaltigen Effekt von Lösungen in der Region nach Projektende garantieren.

„Zu Beginn konnte ich das Projekt überhaupt nicht ‚greifen‘. Es war für mich einfach zu abstrakt. Jetzt können wir sehen, wie alles sprießt und sich erste Ergebnisse zeigen. Und das ist einfach schön – zu sehen, wie die einzelnen Aktivitäten ineinandergreifen und alles Schritt für Schritt konkret wird. Im Speziellen freue ich mich auf die Weitergabe des Wissens zu

erneuerbaren Energiegemeinschaften, da ich auch in Schlierbach eine E-E-G aufbauen möchte. Schön, dass die Schlierbacher schon im SCHALTwerk Projekt eingefädelt sind!“ K. Seebacher, regionale BGM*in von Schlierbach, die vom Projektbeginn an dabei war, in einem Leitungskreis am 8. Juli 2021

„In den nächsten Wochen und Monaten werden wir die Schritte von der Erhebung der PV-Potenziale bis hin zur Planung und Umsetzung der Energiegemeinschaft gemeinsam und auf Augenhöhe mit unseren Energiegemeinschaftsmitgliedern gehen“, freut sich Bürgermeister Gerhard Obernberger.

GEMEINDE

Neues EAG-Gesetz: Erste „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft“ in Kremsmünster

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) sind durch die lange Beratungsphase und den Nationalratsbeschluss am 7. Juli 2021 in aller Munde. Durch Energiegemeinschaften soll es für die Verbraucher attraktiver werden, Strom „selber“ zu erzeugen. Denn der Betreiber soll dann im Stande sein, seine Energie selber zu erzeugen, zu speichern, zu teilen, zu verbrauchen oder an den Markt zu verkaufen – direkt oder im Rahmen von Energiekooperationen. Und es soll dadurch auch regional erzeugte erneuerbare Energie vor Ort erzeugt und auch verbraucht werden können.

In Kremsmünster werden die Weichen in Richtung neuer Energiezukunft im Schaltwerk-2030 Projekt schon lange vorbereitet und nun ist es soweit. Unmittelbar nachdem der Nationalrat das „Erneuerbare Ausbau Gesetz“ (EAG) beschlossen hatte, erfolgte der Auftakt zur Gründung der ersten Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft in Kremsmünster. Das Projektkonsortium traf sich mit potenziellen Energiegemeinschaftsmitgliedern zu einem Austausch von Erfahrungen und Erwartungen beziehungsweise um alle anstehenden Fragen zu beantworten. Das Projektteam wird federführend von Bürgermeister Gerhard Obernberger und DI Dr. Thomas Nacht (Prokurist der Firma 4ward Energy Research) vertreten.

„In den nächsten Wochen und Monaten werden wir die Schritte von der Erhebung der



Zur Kühlung der Erdbeeren im Hofladen bezieht Andreas Hoffelner (links) künftig Strom aus einer EEG-Photovoltaikanlage; hier mit Bürgermeister Gerhard Obernberger

PV-Potenziale bis hin zur Planung und Umsetzung der Energiegemeinschaft gemeinsam und auf Augenhöhe mit unseren Energiegemeinschaftsmitgliedern gehen“, freut sich Bürgermeister Gerhard Obernberger.

Gasthaus Hühmayr und Hofladen sind dabei. Eine dieser potenziellen Energiegemeinschaftsmitgliedern ist die unmittelbare Nachbarin der Marktgemeinde Kremsmünster, die Hühmayr-Wirtin Stefanie Kopf. Bei der spannenden Diskussion wurden nicht nur all ihre Fragen beantwortet, sondern auch gleich der

Fahrplan für die nächsten Monate festgelegt. Und so soll es dann nicht mehr lange dauern, bis künftig unter anderem der Strom für die Kaffeemaschine im Gasthaus Hühmayr von der Photovoltaik-Anlage am Rathaus-Dach kommen wird. Ähnliches gilt für den Hofladen-Chef Andreas Hoffelner. Sein Kühlaggregat im Zentrum des Marktes kühlt das Obst und Gemüse künftig mit Strom aus der Photovoltaik.

So trägt Kremsmünster zur Erreichung der Klimaziele mit einem besonderen Projekt bei.

Die Gemeindeverwaltung im Rathaus

Die Gemeindeverwaltung ist inhaltlich und personell im Umbruch. Ab dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten stellen wir die Abteilungen samt Aufgaben und die Mitarbeiter kurz vor. Den Beginn macht die Bauabteilung.

Bauamt: Neuer Leiter Manuel Maurer

Mit 1. September 2021 heißt der neue Leiter des Bauamtes Manuel Maurer. Ihn und das Team des Bauamtes sehen Sie am Foto.

Judith Bachl, Manuel Maurer, Gerhard Bruckner, Michaela Zenker (v. l.)



GEMEINDE

Abteilung Bau.Infrastruktur.Umwelt

Im Bauamt der Gemeinde sind jene Angestellten beschäftigt, die den meisten Außendienst versehen: Flächenwidmung, Bau- und Gewerbeverhandlungen, Feuerpolizei, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Umwelt sowie das Facility-Management der Gemeinde.

Raumordnung und Flächenwidmung

Die Aufgaben der Abteilung Bau.Infrastruktur.Umwelt sind vielfältig. Der Begriff „Bau“ legt nahe, dass es hier primär um die Errichtung von Bauwerken geht. Aber es beginnt alles mit der Raumordnung. Die Flächenwidmung bestimmt, ob ein Bauvorhaben zulässig ist. Um eine Fläche in Bauland umzuwidmen, bedarf es eines umfangreichen Verfahrens, an dem Grundeigentümerinnen/ Grundeigentümer, Gemeinde und das Amt der Oö. Landesregierung beteiligt sind. Schon im Vorfeld werden Grundstücksaufteilung und Bebauungsmöglichkeiten festgelegt, die dann fallweise auch in einem Bebauungsplan festgeschrieben werden. Natürlich geht nichts ohne die erforderliche Infrastruktur: Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Straßenbau, Energieversorgung. Dabei dürfen auch Folgewirkungen für die Umwelt nicht außer acht gelassen werden. Bodenschonende und flächensparende Planung und Ausführung müssen oberstes Ziel sein ebenso wie ausreichende Versickerungsmöglichkeiten für die Oberflächenwässer.

Beratung und Bauverfahren

Erst wenn diese Rahmenbedingungen geschaffen sind, können Bauverfahren durchgeführt werden. Bauwerberinnen/ Bauwerber erhalten bei den Mitarbeitern der Bauabteilung eine umfangreiche grundlegende Beratung. Auf Wunsch ist eine bautechnische Beratung durch die zuständigen Amtssachverständigen des Bezirksbauamtes Wels bei einem Termin im Gemeindeamt möglich. Wurde eine Baubewilligung erteilt, dann muss die Baubehörde das Verfahren weiterhin bezüglich Einhaltung von Fristen und Erfüllung von Auflagen überwachen. Daneben sind noch Anschlussgebühren abzurechnen bzw. vorzuschreiben und die Daten für die Ermittlung des Einheitswertes im AGWR (Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister) auf den aktuellen Stand zu bringen.

Feuerpolizei

Aufgabe der Feuerpolizei ist es, Gebäude und Anlagen in gesetzlich vorgeschriebenen Abständen auf deren Feuersicherheit zu überprüfen und die Behebung von Mängeln anzufordern. Die Abteilung Bau.Infrastruktur.Umwelt führt in Zusammenarbeit mit sachkundigen Personen diese Überprüfungen durch. Die Erstüberprüfung erfolgt im Regelfall nach Fertigstellung eines Neubaus.

Gebäudemanagement

Das Facility Management ist ein weiterer großer Aufgabenbereich innerhalb der Abteilung. Es beschränkt sich nicht nur auf Instandhaltung, Umbau und Sanierung gemeindeeigener Gebäude (ca. 50) und Anlagen. Arbeiten zur Errichtung der Infrastruktur sowie zur Erhaltung und Verbesserung des Bestandes werden ebenfalls organisiert und überwacht. Hier kommt auch wieder die Umwelt ins Spiel. Großes Augenmerk liegt auf der Energiebuchhaltung sowie dem Einsatz energiesparender Betriebsmittel und alternativer Energien zur Stromgewinnung.

Umwelt

Der Bereich Umwelt ist jedoch sehr vielschichtig. Er betrifft natürlich auch die regelmäßige Abfallentsorgung. Diese wird zusätzlich durch die einmal jährlich stattfindende „Clean is in“-Müllsammelaktion unterstützt, an der sich immer wieder zahlreiche Personen aller Altersgruppen beteiligen. Wichtig sind aber auch die Überwachung und Pflege des Baumbestandes in öffentlichen Bereichen und damit die Vermeidung von Unwetterschäden, die Förderung der Infrastruktur für E-Mobilität, kurze Wege für Radfahrer und Fußgänger im Zentrum, die Stärkung der Nahversorgung und insgesamt den Erhalt einer lebenswerten Umgebung.

Informationen im Katastrophenfall

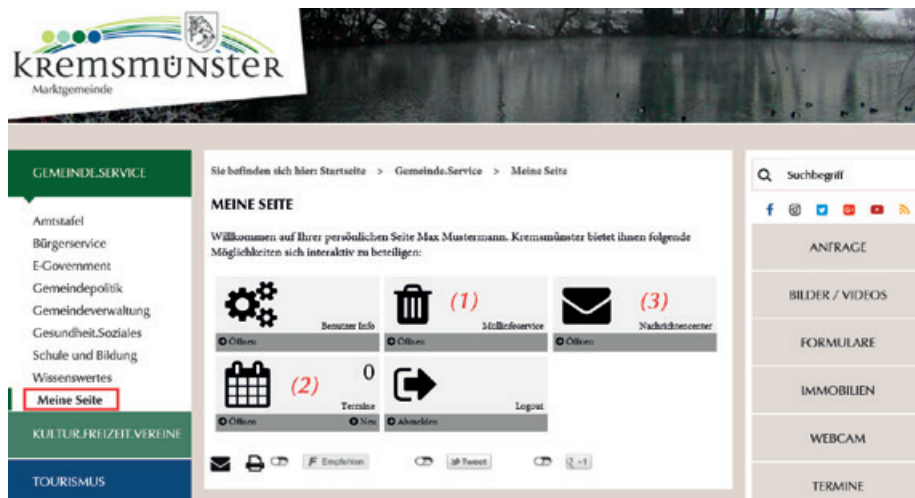
Viele Kremsmünsterer nutzen bereits das Angebot „Meine Seite“ auf www.kremsmuenster.at um sich regelmäßig per E-Mail oder SMS an die Müllabfuhrtermine erinnern zu lassen. Hinzu kommt auch das Angebot, dass man sich unter „Meine Seite“ neben den klassischen Müllterminen (1) zum Beispiel auch Veranstaltungen eintragen kann (2) oder auch das Nachrichtencenter (3) an die eigenen Bedürfnisse anpassen kann.

Das Nachrichtencenter wird gezielt von der Marktgemeinde Kremsmünster dazu genutzt, um im Bedarfsfall alle User, die sich dafür eingetragen haben, per Mail oder SMS über wichtige Geschehnisse auf dem Laufenden zu halten. Wenn Sie dort zum Beispiel eine (oder mehrere) Straßen eintragen und anhaken, über welches Kommunikationsmittel (SMS oder E-Mail) Sie informiert werden möchten, kann Sie die Gemeinde gezielt über etwaige Vorkommnisse (Straßensperren etc.), die genau nur diese Straße(n) betreffen, informieren. Weiters können Sie sich auch bei Notfällen, Krisensituationen oder besonderen Ereignissen (Katastrophenschutz) wahlweise per SMS und/oder E-Mail informieren lassen. Die Anmeldung für Infos zum Thema Katastrophenschutz gilt in diesem Fall selbstverständlich für das ganze Gemeindegebiet und ist nicht auf die zuvor ausgewählte(n) Straße(n) beschränkt. Vergessen Sie nicht, sicherzugehen – falls Sie eine Verständigung per SMS wünschen – dass Sie auch Ihre Handynummer erfasst und deren Richtigkeit mit dem zugesandten Code bestätigt haben.

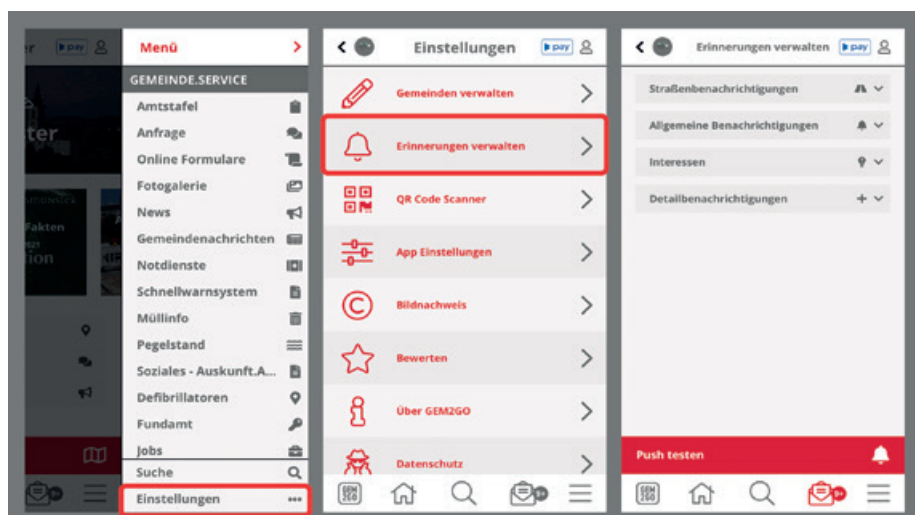
Gem2Go

Auch über die App Gem2Go können Sie mittels Push-Nachrichten beispielsweise Benachrichtigungen zu Ihrer Straße oder eintretenden Notfällen oder Krisensituationen (Katastrophenschutz) erhalten. Darüber hinaus können Sie die App auch so konfigurieren, dass Sie über Push-Nachrichten automatisch Infos über neue Termine, News, Amtstafeleinträge uvm. erhalten.

Bei Fragen oder Problemen bei den genauen Einstellungen, sei es im Nachrichtencenter, bei den Veranstaltungen oder den Müllterminen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Marktgemeinde Kremsmünster natürlich gerne zur Verfügung!



www.kremsmuenster.at/meineseite ermöglicht die Verwaltung des Müllinfoservices, des Nachrichtencenters und von Veranstaltungsterminen



Sie können sich sowohl über Geschehnisse in Ihrer Straße, als auch in Notfallsituationen per E-Mail oder SMS informieren lassen

NACHRICHTENCENTER

Fügen Sie Ihre Telefonnummer zu Ihrem Homepagebenutzer hinzu.

Somit haben Sie die Möglichkeit Informationen der Gemeinde direkt auf das mobile Endgerät zu erhalten.

Wählen Sie Ihre Adresse des Wohnortes aus und fügen Diese mit dem Plus Zeichen zu Ihrem Benutzer hinzu, kann die Gemeinde "Straßenbezogene" Information direkt an Sie senden!

Mobiltelefon

Strasse wählen

Straße/Hausnummer

Bezeichnung	SMS	E Mail	Aktion
Rathausplatz 1	☒	☐	Löschen
Keplerstraße 1	☐	☒	Löschen

Auch über Gem2Go können Sie sicher über Vieles in Kremsmünster informieren lassen

NEUES AUS DEM ZUKUNFTSPROFIL

Aktiv bewegt in Kremsmünster

Wie kann Kremsmünster sicherer und attraktiver für Fußgeher*innen und Radfahrer*innen gestaltet werden, das beschäftigt die „Aktiv bewegt“-Gruppe.

Die „Aktiv bewegt“ Gruppe besteht aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Kremsmünster, die sich regelmäßig treffen und gemeinsam mit der Gemeinde die Alltagsbewegung in Kremsmünster fördern möchten. Beim neuen Mobilitätskonzept haben sie maßgeblich mitgewirkt und sich eingebracht. Sie sind verschiedenste Wege in der Gemeinde abgegangen und haben viele Lösungen eingebracht wie Kremsmünster fußgänger- und fahrradfreundlicher werden kann.

Lassen wir das Auto stehen, gehen wir zu Fuß! Bei der Aktion „Aktiv bewegt – gehend im

Ort“ kann jeder mitgehen und die schönsten Alltags- und Gehwege in Kremsmünster bei einem Spaziergang erkunden. Wie kommt man zB. am Schnellsten ins Zentrum? Auf diese und andere Fragen zu den Fußwegen im Ort weiß die Gruppe bestimmt eine Antwort. Im Frühling 2022 wird es dazu einen Termin geben. Wir begehen Fußwege, die uns in einem Umkreis von ca. 1,5 km über Kieswege, Stiegen und praktische Abkürzungen jeweils sternförmig immer wieder ins Zentrum führen.

Sollten Sie Interesse haben bei der „Aktiv bewegt Gruppe“ mitzuwirken, dann melden Sie sich bei Martina Boro am Gemeindeamt. Tel 07583 5255-213



Die Projektgruppe „Aktiv bewegt“ am Rathausplatz.

TIPP ZUM SCHULANFANG

Zu Fuß in die Schule gehen macht Spaß und munter

Haben Sie einen Schulanfänger oder fahren Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule? Gehen Sie doch einmal den Schulweg mit Ihrem Kind zu Fuß ab. Besprechen Sie die Gefahrenstellen und was dabei wichtig und zu beachten ist.

Alleine in die Schule gehen, gehört geübt. So trainieren wir auch die Selbstständigkeit unserer Kinder. Nützen Sie die etwas stressfreiere Ferienzeit und üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg.

Vielleicht sind Oma und Opa einmal zu Besuch, dann kann Ihr Kind den Großeltern zeigen, wie es zur Schule kommt.

Sprechen Sie sich in der Nachbarschaft ab. Zeigen Sie den Kindern den Schulweg gemeinsam und wechseln Sie sich anfänglich beim Begleiten ab. Nach kurzer Zeit wird es den Kindern lustig sein, in der Kleingruppe zur Schule und nach Hause zu marschieren.

Die Kinder haben sich bewegt und frische Luft getankt, das tut vor und nach dem Unterricht gut. Kinder, die sich vor der Schule schon bewegen, können sich besser konzentrieren und sind ausgeglichener. Ein kleiner Nebeneffekt: das Verkehrschaos und der CO₂-Ausstoß vor der Schule werden reduziert.

GEMEINDE

Baustelleninformation

Die Baukonjunktur strebt dem Höhepunkt zu. Auch die Gemeinde hat viele Baustellen abzuwickeln. Im Herbst 2021 sind daher folgende Straßen nur mit Behinderungen zu befahren bzw. zu begehen:

- Papiermühlstraße von Gablonzerstraße 55 bis zur Papiermühlstraße 2, Totalsperre wegen der Fernwärmeleitungssanierung
- Subiacostraße Teilabschnitt 2, Totalsperre Subiacostraße wegen Wasserleitung und Fernwärmesaniierung
- Glasfaserausbau Mairdorf von Staudenholz bis Grubmairweg, hier ist mit Behinderungen in unterschiedlichem Ausmaß zu rechnen
- Glasfaserausbau Krift, hier ist mit Behinderungen in einzelnen Güterwegen zu rechnen
- Glasfaserausbau von der Straße in der Scheiben bis zur Rotstraße, hier ist mit Behinderungen in unterschiedlichem Ausmaß zu rechnen
- Sperre der Straße „In der Scheiben“ vom Haus Nr. 32 bis Nr. 42, hier wird die Straße saniert
- Sperre des Gehweges entlang der Krems zwischen der Raiffeisenbank und Kulturzentrum wegen Gehwegsaniierung
- Behinderungen in der Rotstraße durch den Wasserleitungsbau von Rotstraße 26 bis Fierling 12
- Behinderung im Bereich Josef Runkel Weg 7 wegen Wasserleitungsbau
- diverse kleinere Projekte sind noch ungewiss, weiters gibt es immer unvorhersehbare Maßnahmen wie nach Unwetterschäden

PARKRAUMERHEBUNG

SchülerInnen erhoben Parkflächen und Frequenzen der Nutzung

Die Marktgemeinde Kremsmünster erstellt derzeit ein Örtliches Entwicklungs- und Mobilitätskonzept. Gemeinsam mit der Bevölkerung wird daran gearbeitet, das Gemeindegebiet noch lebenswerter zu gestalten. Auch im Zuge des Agenda 21-Prozesses „ZUKUNTS. RAUM Kremsmünster“ hat man sich bereits mit dem Thema Ortsentwicklung und Verkehr beschäftigt. Eine umfassende Bevölkerungsumfrage bot ebenfalls die Möglichkeit, sich zu beteiligen.

Für den Kern der Zukunftsplanung sind Profis zuständig: Das Raumplanungsbüro Rosinak & Partner aus Wien und das Tiroler Verkehrsplanungsbüro Planoptimo wurden beauftragt, gemeinsam ein Örtliches Entwicklungskonzept für den Lebensraum Kremsmünster zu erstellen.

Eine seriöse Basis kann ein so umfassendes Zukunftsprojekt nur durch genaue Analyse des Ist-Zustandes erhalten.

Deshalb wurden auch Verkehrszählungen durchgeführt. Vor ca. drei Jahren wurde der fließende Verkehr auf den wichtigsten Straßen analysiert. Schon damals trat man an das Stiftsgymnasium mit der Bitte heran, diese Zählung durchzuführen.



„Ob zu Fuß oder mit dem Rad: Jedes parkende Auto wurde erfasst. Von 6 bis 19 Uhr!“

Diese sehr gewissenhaft durchgeführte Zählung bewirkte, dass man auch jetzt wieder im Stift vorstellig wurde, als es galt, den ruhenden Verkehr im Zentrum zu dokumentieren. Zwölf SchülerInnen der 7A Klasse meldeten sich freiwillig. Sie mussten an zuvor festgelegten Routen jeden einzelnen Parkplatz kontrollieren und einen festgelegten Teil der

Kennzeichen der geparkten Autos notieren. Die vorgeschriebene Runde musste von 6 Uhr morgens bis 19 Uhr abends permanent alle 20 Minuten begangen werden. Das heißt, dass es nur Rastzeiten gab, wenn man von einem Springer abgelöst wurde.

Bei diesem Unterfangen kamen manche SchülerInnen auf ca. 30 Kilometer reinen Gehweg – und das an zwei Tagen, an denen der Hitzerekord im Juni gesprengt wurde. Wie schon bei der ersten Zählung waren die SchülerInnen äußerst pünktlich und gewissenhaft und haben auch diesmal die Fachleute begeistert.

Nach Auswertung der Formulare kann man nun ganz genau feststellen, wo ein Überangebot an Parkflächen besteht, wo es daran mangelt, wie viele Dauerparker die Kurzparkzonen verstellen usw.

Als kleines Dankeschön lud der Bürgermeister die Truppe zu einem Essen ein und die von Gemeindeamtsseite zuständige Projektleiterin, Martina Boro, organisierte für jede(n) einen handgefertigten Kremsmünsterer „Zukunfts.Träger“-Rucksack.

TAUSENDE BESCHEIDE, HUNDERTE TRAUUNGEN

Gemeinde-Bauamtsleiter Herbert Steinmaurer geht in Pension

Auf den Tag genau nach 42 Jahren im Dienst der Marktgemeinde Kremsmünster verlässt Herbert Steinmaurer seinen Arbeitsplatz. Der bei Mitarbeitern und Bürgern gleichermaßen beliebte und fachlich geschätzte Leiter der Gemeinde-Bauabteilung geht in den Ruhestand. Am 1.9.1979 startete Herbert Steinmaurer nach der HAK-Matura und dem Bundesheer als Mitarbeiter im Bauamt der Gemeinde. Abteilungsleiter damals war der spätere Bürgermeister Franz Fellingner.

Herbert Steinmaurer war 42 Jahre lang nicht nur für viele Agenden rund um das Bauwesen zuständig – seit 1999 als Abteilungsleiter – sondern seit Jahrzehnten auch

als Standesbeamter. In dieser Zeit führte er am Standesamt rund 300 Paare ins Eheleben. Die Dienstprüfungen für seinen Beruf absolvierte er stets „mit ausgezeichnetem Erfolg“. Als Gemeindebeamter war er ein Muster an Beständigkeit, Verlässlichkeit und Sachlichkeit und so ein Vorbild für die öffentliche Verwaltung. Von seinen Kollegen wurde er auch als „wandelndes Archiv“ bezeichnet, weil in seinem Kopf wohl alle Zahlen und Fakten, Situationen, Pläne und Bescheidaufgaben Platz hatten und jederzeit aufrufbereit waren. Die Wissensweitergabe erfolgt auf der Basis von drei Säulen: Einschulung seines Nachfolgers Manuel Maurer seit mehr als einem Jahr, digitale Sicherung von Daten in

der Gemeinde-EDV und seine Bereitschaft, auch in der Pension jederzeit für Auskünfte zur Verfügung zu stehen. Umfassendes Wissensmanagement also.

Den Ausgleich für seinen Einsatz im Gemeindedienst fand Herbert Steinmaurer als Nebenerwerbslandwirt und in seiner Familie mit drei Kindern und seiner Frau Maria. Seit 1. September 2021 hat er nun mehr Zeit dafür. Die Marktgemeinde Kremsmünster bedankt sich herzlichst für den 100 %igen Einsatz in der 42jährigen Dienstzeit.

DANKE Herbert!

Interview mit Herbert Steinmaurer



Von alten Akten bis zum Arbeiten im Internet: In 42 Jahren Dienstzeit änderten sich Arbeitsablauf und Arbeitsinhalte von Herbert Steinmaurer. Hier bei der Verabschiedung aus dem Gemeindedienst durch Bürgermeister Gerhard Obernberger (links) und Amtsleiter Reinhard Haider

Während seiner letzten Arbeitstage haben wir für die Mitarbeiterzeitung der Marktgemeinde Kremsmünster mit Herbert auch ein ausführliches Interview geführt, dass wir Ihnen an dieser Stelle – zumindest auszugsweise – nicht vorenthalten möchten:

Herbert, für viele Kremsmünsterer bist du untrennbar mit der Marktgemeinde Kremsmünster verbunden. Seit 1. September 1979 bist du Teil der Gemeinde und – ganz ehrlich – vom laufenden Betrieb nicht wegzudenken. Was war für dich damals ausschlaggebend, dass du dich für diese Stelle bewirbst? Herbert Steinmaurer (HS): Ich habe mich damals bei verschiedenen Stellen beworben – ausschlaggebend für meine Bewerbung (bei der Gemeinde) war zum einen das Arbeiten im Ort, zum anderen auch mein Freundeskreis – ich war damals schon bei der Katholischen Jugend und der Landjugend – aber auch das Aufgabengebiet. Beim Büroausräumen habe ich die Zusage, dass ich aufgenommen werde, gefunden. (Herbert schmunzelt) Das Vorstellungsgespräch selbst fand am 15. August in der Stiftsschank statt – mit dabei war mein Vater und der damalige Amtsleiter Johann Neubauer. Ich war ja damals beim Militär und hatte am Feiertag frei – deshalb fiel das Gespräch auf diesen Tag. Und zwischen 15. August und meinem Arbeitsbeginn am 3. September hat der Gemeindevorstand meine Aufnahme beschlossen, der Gemeinderatsbeschluss folgte dann wenige Tage nach dem 3. September.

Kannst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag erinnern?

HS: Am Montag, 3. September 1979 habe ich mich bei Amtsleiter Johann Neubauer gemeldet und mich nochmal vorgestellt. Nachdem mein eigentlicher Abteilungsleiter – Franz Fellingner* – in dieser Woche noch Urlaub hatte, bezog ich für eine Woche vorübergehend das heutige Ortsmarketingbüro im 2. Stock – das war damals noch eher ein Abstellraum. Es befanden sich ein Schreibtisch, ein Stuhl, einige Kästen und natürlich eine mechanische Schreibmaschine in diesem Raum. An meine ersten beiden Aufgaben kann ich mich noch gut erinnern. Ich musste mich in die Landtags- und Gemeinderatswahlordnung einlesen. Ende September waren Wahlen bei denen ich – gemeinsam mit Franz Fellingner im Gasthaus Ahorner – gesessen bin. Und Johann Neubauer hat mir meinen 1. Brief diktiert – einen Dreier-Vorschlag für die Wohnungsvergabe, der an die Genossenschaft geschickt wurde. Damals hat der Gemeindevorstand oder Gemeinderat drei Personen für eine Wohnung nominiert und die Genossenschaft hat dann über die Vergabe entschieden. Nach meiner ersten Arbeitswoche habe ich dann mein eigentliches Büro bezogen – und da bin ich dann die 42 Jahre auch geblieben.

Wir leben in einer sehr schnelllebigen Zeit, vieles hat sich die letzten Jahre verändert, viele „Erfindungen“ wurden seither auf den Markt gebracht. Bei dir waren es in Summe

STECKBRIEF

- Vier Worte, die mich beschreiben: ruhig, besonnen, ausgleichend, lustig
 - Meine Beste Entscheidung war: da gibt es zwei. Zum einen, dass ich bei der Gemeinde zu arbeiten begonnen habe und zum anderen die Hochzeit mit meiner Maria
 - Das hat mich besonders gefreut: Die Geburt unserer drei Kinder und dass alle drei einen Arbeitsplatz bekommen haben.
 - Ich fühle mich zu alt für: weitere 42 Jahre im Gemeindedienst
 - Ich fühle mich zu jung für: dass ich die Hände in den Schoß lege und nix mehr tue.
 - Mein heimlicher Traumjob wäre: während meiner Zeit beim Militär wollte ich Fremdenführer in Wien sein. Davon abgesehen muss ich aber sagen: der Job, den ich bei der Gemeinde hatte, hat mir Freude gemacht – die 42 Jahre haben mir (mit wenigen Ausnahmen) getaugt. Ich war immer mit Leib und Seele dabei!
 - Meine Lieblingslektüre ist: „P.M. Fragen & Antworten“ – ich bekomme jedes Jahr zu Weihnachten ein Jahresabo geschenkt. Und habe jetzt hoffentlich mehr Zeit, darin zu lesen.
 - In meiner Tasche fehlt nie: Autoschlüssel, Geldtascherl, Kamm und ein Taschentuch
 - Glück ist für mich: dass meine Familie gesund ist und alle versorgt sind
 - Mein Lebensmotto lautet: Gemeinsam kann jedes Problem gelöst werden!
- * Anmerkung: Franz Fellingner war 1979 noch nicht Bürgermeister, sondern Leiter der Bauabteilung.

42 Dienstjahre im Gemeindeamt – 42 Jahre in denen es viele Erfindungen und Neuerungen gegeben hat. Was hat sich seit deinem ersten Tag verändert? Welches waren für dich die einschneidendsten Veränderungen?

HS: Die gravierendste Veränderung hat sicher in der EDV stattgefunden. Allerdings habe ich damals in der 4. und 5. Klasse HAK in Wels bereits mit Computern und elektrischer Schreibmaschine gearbeitet – es war für mich also ein gewisser Rückschritt als ich auf der Gemeinde begonnen habe und mit einer mechanischen Schreibmaschine arbeiten musste. Protokoll- oder Bescheid-Korrekturen waren damals mitunter sehr mühsam bzw. gar nicht

möglich. Sämtliche Bescheide wurden von Franz Fellingner geprüft und wenn ein Fehler drinnen war, was natürlich vorkam, musste ich manchmal ganze Seiten neu schreiben. Die elektrische Schreibmaschine kam dann aber schnell und da gab es nicht nur ein Korrekturband, das wesentliche Erleichterung schaffte, sondern auch 16 Textbausteine, die man speichern konnte. Somit mussten standardisierte Inhalte, wie zum Beispiel eine Rechtsmittelbelehrung, nicht jedes Mal neu geschrieben werden. Als dann die ersten PCs auf den Markt kamen, hat es auch bei uns im Haus nicht lange gedauert bis Computer samt riesigem Drucker ins Haus kamen.

Verändert hat sich auch das Sitzungswesen. Damals gab es bei manchen Straßen- oder Bauausschuss-Sitzungen Lokalausweise – das heißt gutes Schuhwerk war für alle Beteiligten notwendig. Heute sitzt man bei dem

Großteil der Sitzungen mit Orthofoto oder Fotos, die im Vorhinein gemacht wurden, und muss nicht mehr mit allen Sitzungsteilnehmern die Ausgangslage vor Ort besichtigen. Als dann auch noch der Beamer kam, wurde es nochmal komfortabler. Die Sitzungen dauerten damals folglich auch wesentlich länger als heute – und zwei bis dreimal kam es auch vor, dass die Nach-Sitzungen bis weit nach Mitternacht dauerten (Herbert lächelt augenzwinkernd).

Was durfte nie an deinem Arbeitsplatz fehlen?

HS: Mein Aktenstoß. Von mir aus hätte er zwar gerne fehlen dürfen, aber er ist nie verschwunden!

Genug von der Arbeit. Du bist seit 32 Jahren glücklich mit deiner Maria verheiratet und hast drei, mittlerweile erwachsene, Kinder:



1984 wurden die Bescheide noch mit der Schreibmaschine getippt.

Eva, Wolfgang und Stefan. Schon deine Eltern haben in Wolfgangstein eine Nebenerwerbslandwirtschaft betrieben. Das habt ihr, Maria und du, fortgeführt. Wie sieht ein Tag am Hofe der Familie Steinmaurer aus?

HS: Nach dem Aufstehen werden so zwischen 7 und 8 Uhr zuerst die Tiere versorgt, das sind zwei Schafsböcke, ca. 55 Schafe, einige Hendl, der Hund und 5 Katzen. Danach wird gefrühstückt. Der weitere Tagesverlauf hängt auch von den Jahreszeiten ab. Im Sommer werden am Vormittag die Schafe versorgt, die Weide umgesteckt und die Erntearbeit (vom Heu übers Silieren bis zur Betreuung der Hoch-/Gemüsebeete) erledigt. Im Winter steht vermehrt Waldarbeit an. Wir bewirtschaften rund 7 Hektar, da gibt es immer etwas zu tun. So gegen 16 Uhr werden dann wieder die Tiere versorgt – wenn die Schafe im Sommer draußen sind, ist im Normalfall kein Zufüttern notwendig. Wenn es aber recht trocken und heiß ist – so wie heuer im Juni – sind die Schafe im Stall. Das dauert dann oft bis 18 Uhr. Danach ist für uns Jause oder Kaffeetrinken angesagt und dann kehrt schön langsam der Abend ein.

Gibt es irgendetwas, dass du – jetzt wo dann hoffentlich mehr Zeit für dich selbst bleibt – unbedingt einmal ausprobieren oder machen möchtest? Was wünschst du dir für die Zukunft?

HS: Ich hoffe und wünsche mir, dass ich mehr Zeit für Ausflüge und Reisen haben werden. Dabei möchte ich mir schon auch gezielt Kirchen oder Museen anschauen, aber auch die Landschaft genießen. Ich möchte auch wirklich etwas sehen!

SOZIALES

Projekt „Behindertenberatung von A – Z“ für den Bezirk Kirchdorf

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung. Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in Ihrer Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Um-

schulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf stattfinden, können unter der **Telefonnummer +43 732 656 361** vereinbart werden. Telefonische Beratungen ebenso unter der gleichen Nummer, Anfragen per Mail unter **office@oekoebv.at**. Die Beratungen sind kostenlos.

GEMEINDE

Mobiles Jugendzentrum für Kremsmünster



Ein erfolgreicher Start für das mobile Jugendzentrum im Bus.

Bürgermeister Gerhard Obernberger und Sozialreferent Vbgm. Boro Lovric waren sich einig und brachten das Thema Jugendarbeit in den Gemeinderat. Alle 31 Gemeinderäte stimmten zu, dass ein „Mobiles Jugendzentrum“ ein der heutigen Zeit angepasstes Instrument ist, um die Jugendlichen dort abzuholen wo sie sind: vor Ort. In der Hofwiese, im Freibad, in Parks, auf Spielplätzen, im Ortszentrum. Das Betreuerteam rund um Sascha Reischl nimmt persönlichen Kontakt auf und steht für Jugendliche und Eltern zur Verfügung.

Das in Österreich einzigartige Mobile Jugendzentrum wird von ZUKUNFT JUGEND betrieben und ist in Kremsmünster ab 2. August 2021 im Einsatz, um die Jugendlichen in allen Lebenslagen unterstützen. „Es wird immer wichtiger für Jugendliche da zu sein und sie in den verschiedensten Lebenslagen zu begleiten und zu unterstützen. Das Team von ZUKUNFT JUGEND, bestehend aus Sozialpädagogen, Streetworkern, Trainern und psychosozialen Coaches, darf diese Aufgabe auch in der Gemeinde Kremsmünster übernehmen“, freut sich Sascha Reischl, der Geschäftsführer von Zukunft-Jugend. Unterstützt von der Gemeinde sowie dem Land OÖ ist das Team von ZUKUNFT JUGEND für alle Anliegen rund um die Jugend da.

Das Team arbeitet mit 15 Jahren Erfahrung aufbauend auf einem Fünf-Säulen-System, sodass flächendeckend für alle Jugendlichen zwischen 12 – 26 Jahren offene Jugendarbeit gewährleistet wird. Die Säulen sind:

- Jugendzentrum
- Mobile Jugendarbeit
- Jugendbüro
- Projektmanagement
- Beratungsstelle

Aber was heißt das genau?

Ab August wird jede Woche der coole JUZ BUS in Kremsmünster Halt machen, dieser ist umgebaut zu einem mobilen Jugendzentrum, und wird immer von einem Coach oder Pädagogen begleitet, der für die Jugendlichen einige Stunde die JUZ Pforten öffnet. Dort können die Kids ohne Verpflichtung vorbeischauen und die Angebote nutzen (Playstation 5, Outdoorspiele, Indoorspiele, usw...) oder sie können mit den Betreuern quatschen. Der JUZ BUS ist hoch modern ausgestattet und kann sich fast überall platzieren. Neben dem normalen JUZ Betrieb werden auch immer wieder spannende Projekte angeboten von zahlreichen Workshops zu jugendorientierten Themen bis hin zu Ausflügen und Aktionen ist die Projektpalette bunt und jugendorientiert.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit sich im Jugendbüro Hilfe beim Bewerbungsschreiben, Inputs zum Elterngespräch oder Infos zu Lehre mit Matura oder anderen Themen zu holen. Dieses Angebot steht selbstverständlich auch Eltern oder anderen Bezugspersonen zur Verfügung. Als letzte und fast wichtigste Säule gibt es auch eine anonyme Beratungsstelle für die Jugendlichen, wo sie sich hinwenden können für alle Themen, die sie beschäftigen. Die Pubertät ist oft schon schwer genug, da ist es eine Hilfe jemanden zum Reden zu haben und der neutralen Tipps gibt.

Alle Angebote sind kostenlos und ohne Verpflichtung - dies ist eines der Grundprinzipien der offenen Jugendarbeit. Die unparteiliche, kostenlose Jugendorganisation freut sich schon die offene Jugendarbeit in der Gemeinde Kremsmünster aufzubauen. Mehr Informationen zu den Angeboten und Öffnungszeiten finden sie unter www.zukunft-jugend.com. Für alle weiteren Fragen stehen Sascha Reischl und sein Team gerne telefonisch unter +43 660 813 45 83 zur Verfügung.

Erfolgreicher Start ZUKUNFT JUGEND Kremsmünster

Am Montag, 2. August gab es vereinbarungsgemäß den ersten Jugend-Treff mit dem mobilen Jugendzentrum am Skaterplatz in der Hofwiese. „Die Veranstaltung war ein voller Erfolg! Wir haben uns für die Skateranlage entschieden, da im Freibad keine Personen anwesend waren :)! Dies hat sich dann sehr bewährt ca. 20 Kids waren da und zahlreiche Menschen aus der Bevölkerung die alle sehr begeistert vom Konzept waren. Die Zielgruppe waren genau die Jugendlichen, die hier einen massiven Unterstützungsbedarf benötigen“, berichtete Sascha Reischl an Bürgermeister Gerhard Obernberger.

Auch am zweiten Jugendzentrum-Tag, Montag 9. August, waren wieder mehr als 20 Jugendliche vor Ort und haben das Angebot begeistert in Anspruch genommen.

Bildtext Foto Titelseite: Das mobile Jugendzentrum kommt nun regelmäßig nach Kremsmünster; Zukunft-Jugend-Geschäftsführer Sascha Reischl und Bürgermeister Gerhard Obernberger.

WOHNRAUM

Private Wohnungen, Häuser, Garagen . . .

Genossenschaftswohnungen (Neubau/aktuelle Projekte):

Wohnungsgenossenschaft Familie – Hauptstraße 32A / 32B: In dem Projekt der Wohnungsgenossenschaft Familie werden in zentrumsnaher Lage 34 Mietwohnungen errichtet. Die Übergabe ist für Sommer 2022 geplant. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die Marktgemeinde Kremsmünster. **Informationen: Marktgemeinde Kremsmünster, Regina Huber, Zimmer 30, Tel. +43 7583 5255 224.**

Private Wohnungen zu vermieten (ohne Gewähr):

61,5 m² Wohnung ab 01.12.2021 im 1. Stock (Messerschmiedweg) zu vermieten. Zwei Wohnräume mit Kochnische, Vorraum, Bad, WC, Abstellraum, Balkon und PKW-Abstellplatz. Auskunft unter Tel. +43 699 118 870 85 oder per Mail: soellradl@aon.at

28 m² Pendlerwohnung in einem historischen Haus im Zentrum (Herrengasse) an Nichtraucher zu vermieten. Zwei Räume im Parterre mit möblierter Küche, Wohn-/Schlafzimmer, Vorraum, Dusche, WC, PKW-Abstellplatz und Gartenbenützung. Die Vermieter (Senioren-Ehepaar) hätten gerne eine Unterstützung im Haus und Garten – mit einer entsprechenden Honorierung. Miete inkl. BK und Strom € 265,00. Kautions € 500,00. Auskunft unter Tel. +43 7583 8258 oder +43 664 440 01 15 oder per Mail: franzdepaul.armbruster@aon.at

30 m² Singlewohnung in einem historischen Haus im Zentrum (Herrengasse) an Nichtraucher zu vermieten. Die Einraumwohnung befindet sich im 1. Stock und verfügt über eine Küchenzeile, Vorraum, Bad, WC, PKW-Abstellplatz und Gartenbenützung. Die Vermieter (Senioren-Ehepaar) hätten gerne eine Unterstützung im Haus und Garten – mit einer entsprechenden Honorierung. Miete inkl. BK

und Strom € 235,00. Kautions € 500,00. Auskunft unter Tel. +43 7583 8258 oder +43 664 440 01 15 oder per Mail: franzdepaul.armbruster@aon.at

60 m² Wohnung mit Lift im Zentrum von Kremsmünster ab 1. April 2021 zu vermieten. 3 Wohnräume + begehbare Schrankraum, Bad, WC, Abstellraum. Auskunft unter Tel. +43 664 254 11 29.

71 m² helle Dachgeschosswohnung mit Lift (Marktplatz 26) zu vermieten. Die Wohnung liegt im Zentrum und verfügt über Wohn-/Essküche, Schlaf- und Kinderzimmer, Abstellraum, Bad mit Dusche und WC, Kellerabteil. Für Nichtraucher. Keine Haustiere. Auskunft unter Tel. +43 676 915 24 46

65 m² Wohnung (Marktplatz 22) ab 1. September zu vermieten. Küche, Wohnzimmer, Schlaf- und Kinderzimmer, Bad und WC. Auskunft unter Tel. +43 660 381 89 81

Garagen zu vermieten (ohne Gewähr):

Mehrere neue PKW-Garagen in der Fischer-Colbrie-Straße zu vermieten. Zufahrt über die Bahnhofstraße neben Firma Bruckmüller. Beleuchtung erfolgt über Fotovoltaikanlage. Auskunft unter Tel. +43 664 337 11 44

Häuser zu verkaufen (ohne Gewähr):

Liegenschaft „Schöna 11“ – in fußläufiger Nähe zum Ortszentrum – zu verkaufen. Das Wohnhaus verfügt über insgesamt ca. 270 m² Wohnnutzfläche, mehrere Wohneinheiten sind möglich. Die Beheizung erfolgt teilweise mittels Holz-Zentralheizung (Untergeschoß) und Öl-Zentralheizung („Neubau“). Auf dem Areal befinden sich außerdem eine große Scheune, ein überdachter Holzlagerplatz und ein Gartenhaus mit Laube. Die Gesamtfläche der Liegenschaft beträgt ca. 5.400 m² (davon ca. 2.700 m² Wald). Sie befindet sich zum Teil in der Gelben Zone des Schönaerbaches. Kaufpreis € 479.000,-. Auskünfte erhalten Sie bei Real-Treuhand Immobilien GmbH, Frau Ursula Mizelli – Tel. (0676) 8142 82862, E-Mail: mizelli@raiffeisen-immobilien.at

156 m² Reihenhäuser (das mittlere von drei Häusern) zu verkaufen. Das Haus verfügt über einen Keller, EG, OG und Dachboden, Garage sowie einen Pool, SAT-Anlage und einen eigenen Brunnen. Die Beheizung erfolgt mittels Pellets Heizung, 14 m² Solaranlage, Fußbodenheizung auch im Keller. Das Haus ist voll möbliert. Kaufpreis € 429.000,00. Auskunft unter Tel. +43 699 195 804 19



Ferienpassaktion auch im Bezirksaltenheim

Im Rahmen des Ferienpasses organisierte der Pfarr-Fachausschuss für sozial-caritative Zwecke mit Brunhilde Agrill an der Spitze einen Spielenachmittag mit Senioren am 6. August im Bezirksalten- und Pflegeheim Kremsmünster. Wie auf dem Foto ersichtlich ist, zeigten alle Beteiligten großes Interesse und Freude am Spielen.

Die hier veröffentlichten Angebote beziehen sich ausschließlich auf Wohnungen/Häuser/Garagen privater Anbieter im Gemeindegebiet von Kremsmünster. Nähere Informationen zur jeweiligen Immobilie erhalten Sie direkt beim Anbieter unter der angegebenen Telefonnummer.

Wenn Sie ein Angebot veröffentlichen möchten, wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindegemeindeamt Kremsmünster, Frau Regina Huber, Tel. +43 7583 5255 224, (regina.huber@kremsmuenster.ooe.gv.at).



Christine Lang übernimmt die Einsatzleitung beim Hilfswerk Kirchdorf

SOZIALES

Neue Einsatzleitung beim Hilfswerk Kirchdorf

Nach über 20 Jahren als Einsatzleitung beim Hilfswerk Kirchdorf beendete Frau Anna Doppler mit Juli ihre aktive Berufslaufbahn. Zukünftig lenkt Christine Lang die Geschicke des Hilfswerks Kirchdorf.

Frau Lang ist bereits seit über 10 Jahren mit viel Engagement in der Hauskrankenpflege beim Hilfswerk tätig. Das Hilfswerk stellt seine Dienste den Mitmenschen zur Verfügung und leistet so einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität.

Das Ziel des Hilfswerks ist Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu helfen

und zu fördern. Dabei wird auf die Würde und Selbstbestimmung jedes Einzelnen geachtet und höchster Wert auf Qualität, Effizienz und Kundenzufriedenheit gelegt!

Falls sie gerne in der Pflege und Betreuung als HauskrankenpflegerIn (HKP) oder Fachsozialbetreuer mit Schwerpunkt Altenarbeit (FSBA) arbeiten möchten und Teil des Hilfswerk-Teams werden möchten melden Sie sich bei Christine Lang telefonisch unter +43 664 807 653 101 oder per Mail an el.kirchdorf@ooc.hilfswerk.at

SOZIALES

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Mit großen Schritten nähern wir uns schon wieder dem Weihnachtsfest. Die weltweite Hilfsorganisation „Weihnachten im Schuhkarton“ steht schon in den Startlöchern und bittet auch heuer wieder um Ihre Mithilfe. Weltweit werden für hilfsbedürftige Kinder Schuhkartons gepackt. Ein einfacher Schuhkarton mit großer Auswirkung für viele Kinder in Osteuropa, die oft lebensverändert sind. Man kann sich aussuchen ob man einen Jungen oder ein Mädchen beschenken möchte sowie das Alter. Hinein kommen neue Kleidung, Spielzeug, Kuscheltiere, Schulsachen und wer möchte ein persönlicher Weihnachtsgruß. Packtipps und Hinweise, was nicht eingepackt werden sollte, sind unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org zu finden. Für jeden gepackten Schuhkarton wird eine zusätzliche Geldspende von zehn Euro empfohlen, um die Transportkosten zu decken. Die fertigen Päckchen können in der Abgabewoche vom 8.-15. November

zur Abgabestelle gebracht werden. Die Geschenkpakete aus dem deutschsprachigen Raum gehen u. a. an Kinder in Süd- und Osteuropa.

ABGABEORTE IN DER UMGEBUNG:

KREMSMÜNSTER:

Schuhmode Peterseil, Franz-Hönig-Str. 6, 4550 Kremsmünster
Röm.-Kath. Pfarramt Kremsmünster, Stift 1, 4550 Kremsmünster

KEMATEN:

Jasmin Hoffart
Weizenweg 9, 4531 Kematen an der Krems
+43 699 113 631 08

NEUKEMATEN:

Evangelische Kirche Neukematen, Brandstatt 46, 4533 Piberbach



Die fertigen Päckchen können in der Abgabewoche vom 8.-15. November zur Abgabestelle gebracht werden.

LEBEN

Angebote der Gesunden Gemeinde



Kurs: Burnout Selbsthilfegruppe

Hilfe zur Selbsthilfe für Burnout-Gefährdete und Betroffene



Foto: pixabay.com

Immer mehr Menschen quer durch alle Berufssparten sind mit dem Thema Burnout konfrontiert. Um Burnout-Betroffene und -Gefährdete zu unterstützen, findet bereits seit vielen Jahren monatlich in Kremsmünster eine Selbsthilfegruppe statt. Ziel dieses Treffens ist es, sich im geschützten Umfeld mit anderen Betroffenen auszutauschen und neue Denkanstöße zu erhalten. Die Treffen werden von diplomierten Burnout-Prophylaxe-Trainerinnen begleitet und können kostenlos und anonym besucht werden

Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat jeweils 19-20:30 Uhr im Haus der Generationen, SR 1. Stock, Linzer Straße 7;
Nächstes Treffen: Donnerstag, 2.9.2021
Referentinnen: Elisabeth Rensch und Helga Engst (Dipl. Burnout-Prophylaxe- und Dipl. Entspannungstrainerinnen)
Anmeldung bei Elisabeth Rensch unter +43 650 455 03 68 erbitten.

Kurs: Brauchtumsgebäck und Sauerteigbrot backen

mit Nahversorgerin Michaela Öllinger

Endlich können wir den Ende März 2020 für geplanten Kurs nachholen und widmen uns gleich bei zwei Terminen mit Michaela Öllinger dem Brauchtumsgebäck wie Allerheiligenstrizel oder Brioche backen und natürlich wird auch ein typisches Natursauerteigbrot gebacken.

Termin: Dienstag, 28.9.2021 und Dienstag, 12.10.2021 jeweils von 18-21 Uhr in der Lehrküche der Mittelschule Kremsmünster
Teilnehmeranzahl max. 15 Personen, Preis: 12,- Euro.

Referentin: Michaela Öllinger (Schule am Bauernhof), Anmeldung bei der Marktgemeinde Kremsmünster, Gesunde Gemeinde unter +43 7583 52 55-230 bzw. gesundegemeinde@kremsmuenster.at.
Tipp: Auch ein kleiner Hofladen wird von der Familie Öllinger betrieben. In ihrem kleinen Geschäft in der Au, das jeden Freitag von 7:30-12:30 Uhr geöffnet ist, bekommen Sie Bio-Eier, frisches Bauernbrot, Gebäck, Mehlspeisen, Dinkelnudeln – und das alles aus eigener Produktion!



Foto: (c) Max Habich

Lesung: „Die Wildkräuter der vier Jahreszeiten“

An diesem Abend möchte Daniela Dettling gerne Wissenswertes zur Heilkräuterkunde aus ihrem ersten Buch „Die Wildkräuter der vier Jahreszeiten“ vorlesen und daher laden wir Sie zu einem entspannten Abend ins Gasthaus Hühmayr ein.

Tauchen wir in die wunderbar vielfältige Welt unserer heimischen Wild- und Heilkräuter ein und lassen uns begeistern von dem breiten Wirkspektrum der Pflanzen, welche rund um Haus und Hof wachsen.

Bereits im Alter von 3 Jahren begann Daniela durch ihre Großtante Hanni sich für die zauberhafte Welt der Heilkräuter zu interessieren. Mit der eigenen Familiengründung begann sie die Kräuterkunde aktiv in ihren täglichen Lebensablauf zu integrieren. Unter anderem zur Herstellung von Naturkosmetika, für die gesunde grüne

kulinarische Küche, Befüllung der grünen Hausapotheke und auch das mystische Räuchern gehört dazu. Ihre Begeisterung für Kräuter beginnt jeden Tag aufs Neue!

Daniela Dettling hat zahlreiche Aus- und Fortbildungen in der Phytotherapie, veröffentlicht bereits drei Kräuterbüchern (das Vierte ist im Entstehen), diverse Blogs und Beiträge auf Facebook, Eröffnung des eigenen Wildkraut's Hofladen im Jahr 2020 am 4-Kant-Hof in Kremsmünster, Produktion von Kräuter-Spezialitäten für den österreichischen Lebensmittelmarkt und Präsenz der eigenen Produktlinie in über 150 Lebensmittelgeschäften. Sie unterrichtet seit 24 Jahren in der Erwachsenenbildung, ist Gastrednerin in Ö1, Radio Oberösterreich und bei Fernsehbeiträgen im ORF, Publizistin von Kräuter Fachbeiträgen für verschiedene Tages- und Wochenzeitungen, Gründung der Wildkraut Schule für Kräuterpädagogik und Räucherkunde Fortbildungen sowie Kräuter- und Blütenanbau für die Gastronomie

Termin: Dienstag, 7.10.2021, 19 Uhr im Gasthaus Hühmayr, Rathausplatz 2, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich, Referentin: Daniela Dettling (Buchautorin)

„Wildkraut's Hofladen“ Guntendorf 18, 4550 Kremsmünster, +43 699 119 857 84, office@wildkraut.at, www.wildkrauthofladen.com oder unter www.kremsmuenster.online, Öffnungszeiten: Dienstag von 9-18 Uhr und Samstag von 9-13 Uhr



Foto: Daniela Dettling

BILDUNG

Volksschule Kremsmünster ist Klimabündnis-Mitglied

Die Gemeinde Kremsmünster engagiert sich schon seit 1994 als Klimabündnisgemeinde im Bereich Klima- und Umweltschutz. Nun darf sich neben der Volksschule Kirchberg und dem Schülerhort auch die Volksschule Kremsmünster Markt zum Klimabündnisnetzwerk zählen. Ulrike Singer, Projektleiterin des Klimabündnis OÖ, überreichte die Urkunde und die Klimabündnistafel an Direktorin Elisabeth Heinisch und Lehrerin Ingrid Klausner. Bürgermeister Gerhard Obernberger gratulierte und freut sich über weitere UnterstützerInnen des Klimaschutzes in Kremsmünster.

Klimaschutz macht Spaß: Genau dieses Lebensgefühl versucht man in der Volksschule Kremsmünster zu vermitteln. Im Aktionszeitraum der Klimameilenaktion verzichteten viele Kinder bewusst auf das Elterntaxi und sammelten insgesamt 3020 Klimameilen zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Kinder waren sehr motiviert und überzeugten auch die Erwachsenen von den Vorteilen der umweltfreundlichen Fortbewegung. Im vergangenen Schuljahr

lag der Fokus auf Abfallvermeidung und Mülltrennung. Die SchülerInnen lernten, wie sie durch richtiges Handeln ihren Alltag klimafreundlicher gestalten können. Besonders große Freude hat die Schule am neuen Schulbaum, der von der Gemeinde im

Rahmen eines Baumprojektes am Vorplatz gepflanzt wurde. Der neue Schattenspender lässt die BesucherInnen der Volksschule die Bedeutung für das Klima erleben und bietet gleich einen Anlass, sich genauer mit den heimischen Bäumen zu beschäftigen.



Im Zuge des Projekts wurde ein Klimabaum gepflanzt.

BILDUNG

Aktuelles aus dem Familienbundzentrum Kremsmünster

Gemeinsam Erfahrungen sammeln, plaudern und die Kleinen beim Größerwerden begleiten. Ganz egal, wie alt der Nachwuchs schon ist: Ständig gibt es Neues zu erleben und zu entdecken. Passend dazu gibt es im Familienbundzentrum ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene jeden Alters.

In der Schwangerschaft oder mit Baby empfehlen wir z.B.:

MAWIBA® ein Tanzkonzept mit sanftem Beckenbodentraining. Es erwarten dich abwechslungsreiche Choreografien, die Spaß machen, deinen Beckenboden trainieren und dein Fitnesslevel steigern können.

Der Einstieg in unsere Spielgruppen ist bei freien Plätzen JEDERZEIT möglich!

Angebote für Kinder:

Miniballett: „Barbie & das Geheimnis von OCEANA“ für Kinder von 4 bis 6.

Bärenspaß mit der **Feldenkrais-Methode®** für Kinder von 3 bis 7 und 8 bis 12.

Zauberworkshop für Kinder von 7-10

Angebote für Erwachsene:

Yoga, Feldenkrais, Piloxing/Zumba FitMix

Elternbildungs-Vorträge:

NEU: Themen-PARTY – machen Sie Ihr Thema zur Party!

Du kennst Tupper-, Party Lite-, Schmuck-Partys,... Mach doch einmal ein Erziehungs- oder Familien-Thema zur Party. Lade Deine Freunde ein und unsere Vortragende kommt direkt zu Euch nach Hause. Termine und Themen nach Vereinbarung.

Der Baby- und Kinderartikelmarkt ist geplant für 8./9. Oktober – in welcher Form er stattfinden kann müssen wir relativ kurzfristig entscheiden, und wird auf der Homepage bekannt gegeben.

Nähere Info und Anmeldung (zu ALLEN Veranstaltungen notwendig):
oee.familienbund.at/kremsmuenster

BILDUNG

VHS Kremsmünster ehrt langjährige Referentinnen und Referenten



Bürgermeister Gerhard Obernberger ehrt Gerlinde Steinkogler für 25 Jahre Leitung der Volkshochschule in Kremsmünster.

Mit großem persönlichen Engagement und Zeitaufwand erbringt das VHS Team Semester für Semester hervorragende Leistungen in der Erwachsenenbildung im Ort. Denn nicht nur die Kurspreise, auch die Honorare der Kursleiterinnen und Kursleiter gestalten sich gemäß dem Grundsatz der Volkshochschule im Sinne einer gemeinnützigen Bildungsgemeinschaft, und dabei stehen Kreativität und Qualität an vorderster Stelle. Dieser Einsatz wird u.a. durch zahlreiche Stammkunden

in den Kursen belohnt. Aus diesem Grund findet die VHS immer wieder Anlässe, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihren Dank und ihre Anerkennung auszusprechen. Die VHS Kremsmünster hat kürzlich in der Stiftsschank Kremsmünster nicht nur die derzeit aktiven Kursleiterinnen und Kursleiter eingeladen, sondern auch jene besonders geehrt, die schon seit vielen Jahren für die VHS tätig sind, wie Gerhard Steinkogler (Bewegungskurse seit 2004), Julia Gargitter

(Russischkurse seit 2005), Gerta Derflinger (Italienischkurse seit 2007) und Gertrude Bamminger (Yogakurse seit 2011).

Die VHS OÖ als „Gastgeberin“ war mit ihrer Leiterin, Julia Panholzer, vertreten. Sie ließ es sich nicht nehmen, auch Gerlinde Steinkogler zum 25. Jubiläum der VHS Leitung zu gratulieren. Bürgermeister Gerhard Obernberger hat sich ebenfalls sehr herzlich für ihre Tätigkeit in der VHS bedankt und sich bei den vier zu Ehrenden mit schmuckhaften Körbchen der Bauernmarktbauern aus Kremsmünster eingefunden. Das alles hat hervorragend zum Gelingen eines schönen und unterhaltsamen Abend mit einem regen Austausch untereinander beigetragen.

UMWELT

Repaircafé startet wieder

Ist Ihr Rasierer kaputt? Macht der Mixer Faxen? Gibt's Probleme mit der Nähmaschine? Hat der Staubsauger den Geist aufgegeben? Wenn Sie ein fehlerhaftes Kleingerät zu Hause haben, sind Sie bei uns richtig! Wir vom Repaircafé versuchen, kaputte Gegenstände unter Anleitung in Stand zu setzen. Und als Draufgabe gibt's Kuchen und Kaffee.

Nächste Gelegenheit: 17. September, 14 Uhr im J@m im Stift Kremsmünster



In gemütlicher Atmosphäre wird gemeinsam repariert.

Ende August wurde das neue VHS Kursprogramm im üblichen Programmheft-Format versendet. Mit großer Erwartung sieht die VHS einer wie zu hoffen ist fast regulären Kursabwicklung im kommenden Herbst entgegen. Gerlinde Steinkogler freut sich schon auf Ihre Kontaktaufnahme, falls es im Zuge der Kursanmeldungen zu Fragen kommt oder sonstige Auskünfte erwünscht sind: Tel. +43 676 845 500 422, E-Mail: kremsmuenster@vhsooe.at, www.vhsooe.at und www.kremsmuenster.at. Das Kursprogramm für Herbst/Winter ist bereits online verfügbar.

19 km Sattledt - Kremsmünster

Genuss

gratis
Shuttlebus

voig
GUAD

Gewinnspiel

Wandern

11. SEPTEMBER 2021 | 10 – 18 UHR

ÜBRIGENS:
DIE WANDERUNG
FINDET BEI JEDEM
WETTER STATT!

WANDERN IN DER
TOURISMUSREGION WELS

GASTHAUS SOWIESO ↔ INS WIRTSHAUS ↔
FOODTRUCK FRAU KNOLLE ↔ GASTHAUS KREMSALBLICK
↔ STIFTSSCHANK ↔ GASTHAUS HÜTHMAYR ↔
LANDHOTEL SCHICKLBERG



wels.at/voigquad

Bürgerservice

Standesamt

Vom Standesamt liegt für die Zeit von 9. Juni bis
13. August 2021 folgender Bericht vor:

GEBURTEN

Fürtbauer Melanie und Öttl Andreas – *Noah Phineas*
Quitt Anamaria und Marco – *Noah Quentin*
Friedl Lisa-Marie und Becker Patrick – *Mia Jasmin*
Primetzhofer Samantha und Straßmayr Mathias – *Valentin*
Wagenleithner Hanna und Emanuel – *Anna*
Nopp Verena und Kittinger Andreas – *Matheo*
Abdiji Ljirije und Besim – *Feta*
Vittendorfer Michaela und Kaiblinger Markus – *Leonie Nadine*
Hadzic Medina und Alen – *Amila*
Brandlberger Franziska und Jan – *Helene*
Mozdzen Marta und Lukasz – *Rosa Maria*
Glinsner Elisabeth BEd und Wolfgang – *Anna*
Hutgrabner Cornelia MA und Stefan – *Jakob*



GRATULATION ZUM GEBURTSTAG

Ensinger Theresia (90)
Schimpelsberger Edith (85)
Panhözl Ludwig (80)
Obermayr Josef (94)
Sayk Rosemarie (80)
Ing. Kosnopfl Adolf (80)
Gottenhuber Rosa (85)
Reiter Katharina (92)
Weber Barbara (91)
Neumüller Monika (80)
Huber Alois (80)
Hohmann Maria (91)
Stürmer Friderike (92)
Hubinger Gertrud (80)
Wetzel Sieglinde (80)
Krumhuber Karl (92)
Buchegger Barbara (96)

HOCHZEITEN

Steinmaier Robert und Sengleitner Viktoria
Pranzl Thomas und Dietinger Claudia

GOLDENE HOCHZEITEN

Neubauer Maria und Georg
Jäger Erika und Gerhard
Hem Veng Heang und Khoeun

DIAMANTENE HOCHZEITEN

Stieger Edeltraud und Konrad Josef
Weinmaier Friederike und Albert

EISERNE HOCHZEITEN

Stadlhuber Emma und Alois



WIR BEDAUERN 16 TODESFÄLLE

Maria Gorniok im 103. Lj.
Barbara Mörtenhuber im 90. Lj.
Peter Simhardt im 65. Lj.
Franz Haimböck im 85. Lj.
Hedwig Czempirek im 79. Lj.
Johann Zorn im 85. Lj.

Edeltraud Habacher im 63. Lj.
Hermine Riedler im 81. Lj.
Erna Olwitz im 92. Lj.
Wolfgang Bernegger im 65 Lj.
Theresia Straßmayr im 96. Lj.
Gertrude Wührleitner im 84. Lj.

Martha Hennebichler im 87. Lj.
Mathilde Prieler im 81. Lj.
Gertrude Wührleitner im 84. Lj.
Elisabeth Gruber im 86. Lj.



VON MICHAEL SÖLLNER

„Aus der Chronik ...“

In den letzten Wochen wurde ich des Öfftens darauf angesprochen, ob und welche Art von Anfragen mich als Chronisten erreichen. Interessanterweise kamen diese bisher ausschließlich von Auswärtigen.

Einem Ahnenforscher aus Salzburg konnte ich mit Informationen über die Lage zweier Mühlen in Kremsmünster weiterhelfen. Auf der Suche war er namentlich nach einer „Steinmühle“ und der „Schiedlmühle“. Nach einigen Nachforschungen konnte ich ihm unter anderem betreffende Kartenausschnitte aus dem „Franziseischen Kataster“ übermitteln, der übrigens im Internet unter www.doris.at (für Oberösterreich) abrufbar ist. Benannt nach dem österreichischen Kaiser Franz I. ist dies der erste vollständige österreichische Liegenschaftskataster, mit allen Grundstücken des Gebiets des Kaisertums Österreich. Die Kremsmünster betreffenden Blätter sind 1825 entstanden. Zusätzliche Quellentipps, die ich empfehlen konnte, werden dem Salzburger bei seinen Forschungen erfahrungsgemäß weiterbringen – etwa die Herrschaftsaktens erweisen sich hier oft als wahre Fundgrube!

Eine Meldeanfrage erreichte uns aus Graz von der „Historikerkanzlei“, einem Unternehmen, das sich auf genealogisch-historische Recherchen spezialisiert hat. Gesucht wurden Daten zu einer Person eine Person, die in Kremsmünster wohnhaft gewesen sein soll. Im Gemeindearchiv bin ich dann rasch fündig geworden und da in diesem Fall die



Für die Ahnenforschung interessante Dokumente

© Michael Söllner

gesetzlichen Schutzfristen bereits abgelaufen waren, konnte ich einen Scan der historischen Meldekarte gleich per Email versenden. Zuletzt hat mich ein Musikwissenschaftler aus Baden-Württemberg kontaktiert. Im Rahmen von Recherchen für ein Buch interessiert ihn besonders das Sterbehaus Anton Ritter von Spauns in Kremsmünster. Der Literaturhistoriker, Volkskundler und Musiker Spaun war 1849 in Kirchberg Nr. 45 verstorben – im sogenannten Hofrichterhaus, das vor einigen

Jahren vorbildlich restauriert wurde. Auch das Grab auf dem Kremsmünsterer Friedhof existiert noch.

Erfreulicherweise beschäftigen sich immer mehr Leute mit der Erforschung der persönlichen Familiengeschichte, daher erreichen mich (auch privat) regelmäßig Anfragen in diese Richtung. Aus Zeitgründen ist es mir natürlich nicht immer möglich, jedes Detail zu beantworten. Eine der Hürden für die Leute ist vor allem das Lesen der alten Schriften. Deshalb ermuntere ich dazu, sich selbst mit der spannenden Materie zu beschäftigen.

Möchten auch Sie sich näher mit der Erforschung der eigenen Ahnen beschäftigen? Dann möchte ich Ihnen die Angebote der Akademie der Volkskultur OÖ ans Herz legen! Im Oktober 2021 gibt es etwa den Kurs „Familienforschung für Einsteiger“. Den einjährigen „Ausbildungslehrgang für Heimatforscher“ habe ich übrigens selbst absolviert. Nettes

Detail am Rande: Lehrgangsleiter ist der Kremsmünsterer Siegfried Kristöfl.

Auch die Topothek (www.kremsmuenster.at/topothek) Kremsmünster freut sich immer über „neues“ Material! Fotos und Anregungen bitte gerne an chronik@kremsmuenster.at senden oder sich im Gemeindeamt melden.



Prächtiges Fotoalbum aus dem Besitz von H. u. M. Steinmaurer

© Michael Söllner

KULTUR

Ein bunter Kulturherbst für Kremsmünster

Endlich ist es wieder so weit: Konzerte, Ausstellungen, Theater, Kabarett und vieles mehr sind wieder möglich. Dank unseres aktiven Kulturlebens in Kremsmünster füllt sich der Veranstaltungskalender der nächsten Monate und macht Lust auf einen bunten Kulturherbst!

Von Mai Cocopelli, Walter Kammerhofer oder die Poxrucker Sisters finden sich etliche bekannte Namen der Musik- und Kabarettszene im Veranstaltungsprogramm und schüren Vorfreude. Auch Neues ist dabei, wie die Voi GUAD Genusswanderung des Tourismusverbandes Wels. Gemeinsam Kulinarisches über

Gemeindegrenzen hinweg zu entdecken, ist das vielversprechende Motto. Und wer Kunst und Reisen liebt, wird sich auf die Ausstellung in der Galerie am Tötenhengst mit dem Titel „EURO-Städte“ freuen.

Veranstaltungs-Newsletter

Laufend kommen neue Veranstaltungen hinzu. Es lohnt sich also, immer wieder einmal auf der Homepage der Marktgemeinde einen Blick in den Veranstaltungskalender zu werfen. Wer ganz sicher sein möchte, nichts zu verpassen kann sich unter www.kremsmuenster.at/newsletter für den Veranstaltungs-Newsletter anmelden.



Pressefotos „Kammerhofer OFFLINE“:

© Gerhard Sengtschmid

KULTUR

Architektur-Capriccios



Franz de Paul Armbruster lädt zu seiner neuen Ausstellung in die Galerie am Tötenhengst ein.

Wie ein Musikstück komponiert Künstler Franz de Paul Armbruster seine großformatigen Werke europäischer Städte. Spielerisch wirkt der Tanz in der Farbpalette, frisch und professionell der Pinselstrich. Der bekannte Künstler verdichtet Impressionen bekannter Reiseziele mit professioneller Leichtigkeit. Scheinbare Wirklichkeit und die Faszination im Wechsel der Blickwinkel fließen inein-

ander. Wie ein Kaleidoskop verdichten sich Eindrücke, Geschichten und Atmosphären pulsierender Metropolen.

In den Kunstwerken spielt die unverwechselbare Handschrift des begnadeten Zeichners Franz de Paul Armbruster mit dem charakteristischen Flair bedeutender Städte Europas. Man glaubt im Betrachten der Bilder den

Atem ferner Orte zu spüren. Die Eigenart unterschiedlicher Kulturen einzufangen ist große Kunst. In der Methode des Capriccios verschmilzt die Vielfalt zu einem harmonischen Miteinander, voller Rhythmus, Farbe und Ausdruckskraft.

Mit der aktuellen Ausstellung in der Galerie am Tötenhengst nimmt uns Franz de Paul Armbruster mit auf eine Reise quer durch Europa. Die großformatigen, farbenprächtigen Werke laden ein, in unterschiedliche Kulturen und in eine prächtige Farben- und Formenvielfalt einzutauchen, zu verweilen und zu genießen.

„EURO-STÄDTE“ gemalt von Franz de Paul Armbruster im Stil von Architektur-Capriccios, Galerie am Tötenhengst, Kremsmünster
Ausstellungsdauer: 10.-31. Oktober 2021

Öffnungszeiten: Samstag: 14 – 18 Uhr
 Sonntag 10 – 12 und 14 – 18 Uhr

ERÖFFNUNG

Sonntag, 10. Oktober 2021, 11 Uhr
 mit Duo MEX und Transgourmet aus EURO-Städten

KULTUR

Schätze aus dem Stift Kremsmünster – Der Tassilo-Liutpirc-Kelch

Eine neue Publikation fasst die wesentlichen aktuellen Forschungserkenntnisse über den Tassilo-Liutpirc-Kelch im handlichen Kleinformat zusammen.

Zwei Jahre nach dem Abschluss des Forschungsprojektes und dem Erscheinen der großen Monografie „Der Tassilo-Liutpirc-Kelch im Stift Kremsmünster“ ist im Schnell & Steiner Verlag nun eine Kurzfassung dieser Studien erschienen. Der Historiker Prof. Dr. Egon Wamers, damaliger Direktor des Archäologischen Museums in Frankfurt am Main und Leiter des Forschungsprojektes, gibt in dieser Zusammenfassung einen Überblick über die unterschiedlichen Forschungsergebnisse und versucht diese Zimelie im Kontext ihrer Kulturgeschichte darzustellen. P. Altman Pötsch, der das Projekt 2014 initiiert hat, bietet durch seine theologische Interpretation eine neue Sicht auf den Kelch.

Der Tassilokelch ist sowohl für das Stift Kremsmünster wie auch für die Geschichte Bayerns und Österreichs von großer Bedeutung und wird seit dem Abschluss des Forschungsprojektes Tassilo-Liutpirc-Kelch genannt. Seine Auftraggeber, der Bayernherzog Tassilo und seine Frau, die Langobardenprinzessin Liutpirc, waren eng befreundet mit Bi-



Die neue Publikation „Tassilo-Liutpirc-Kelch.“

schof Virgil von Salzburg, der zuvor Abt eines irischen Klosters war und bei Gründung von Kremsmünster vermutlich das theologische Programm des Kelchs entworfen hatte. So vereinen sich auf diesem Kelch zahlreiche europäische Einflüsse zu einem Ganzen, das in seiner Gestalt einzigartig und unvergleichlich vor uns steht.

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

- Kloster Kremsmünster und der Kelch
- Tassilo und Liutpirc in Bayern
- Kupfer, Silber, Gold und Niello – Material und Herstellungstechnik des Kelches
- Zwischen Italien und Irland – Kunst und Ornamentik des Kelches
- Der Kelch als Himmelsstadt – Die Bildstruktur des Kelches
- Calicem salutaris accipiam – Eine neue theologische Deutung des Kelches

Mit dieser Kurzfassung liegt nun eine allgemein verständliche Einführung in eines der bedeutendsten Kunstwerke karolingischer Kunst im handlichen Format vor. Diese Publikation eröffnet auch die Reihe „Schätze aus dem Stift Kremsmünster“, die mit Beschreibungen von weiteren Kunstobjekten ihre Fortsetzung finden wird.

DER TASSILO-LIUTPIRC-KELCH

Schätze aus dem Stift Kremsmünster

Autor: Prof. Egon Wamers, mit einem theologischen Beitrag von P. Altman
Schnell & Steiner Verlag, 2021

95 Seiten, Softcover, 21 x 14 cm, € 7,80

ISBN 978-3-7954-3662-9

Das Buch ist ab sofort im Klosterladen und im Buchhandel erhältlich!

ENDLICH WIEDER THEATER

Das Landestheater ABO

Nach der langen Theaterpause gibt es in der kommenden Saison wieder die Möglichkeit ins Landestheater Linz als Abonnent mitzufahren.

Der Dilettanten-Theaterverein hat das Donnerstag Abo mit 8 Vorstellungen und organisiert dafür einen Autobus. Interessierte haben die Möglichkeit sich dem anzuschließen. Abfahrt ist jeweils um 18.25 Uhr beim Stiftsparkplatz und um 18.30 Uhr bei der Bushaltestelle Marktplatz.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Rudolf Wessely unter +43 660 434 34 03 oder rudolf.wessely@wdc-consulting.at

Das Abo umfasst folgende Vorstellungen:

La Boheme	Oper im Musiktheater	30. 9. 2021
Die Nibelungen	Schauspiel im Schauspielhaus	4. 11. 2021
Cinderella	Ballett im Musiktheater	25. 11. 2021
Die Wahlverwandtschaften	Schauspiel im Schauspielhaus	21. 1. 2022
Der Graf von Luxemburg	Operette im Musiktheater	17. 3. 2022
Die Abenteuer des braven Soldaten Schwjk	Schauspiel im Schauspielhaus	21. 4. 2022
Titanic	Musical im Musiktheater	19. 5. 2022
Liebesgeschichten u. Heiratssachen	Schauspiel im Schauspielhaus	30. 6. 2022

TERMINE

Veranstaltungskalender

04. 09. 2021

13 – 18 Uhr, Sportplatz Stiftsgymnasium Naturfreunde Gebietssport- fest – ASKÖ Dreikampf

In folgenden Disziplinen:

- SCHLAGBALL 3 Versuche
- STAND WEITSPRUNG 3 Versuche
- 60-m-LAUF 1 Versuch

Es gelten die aktuellen COVID-Maßnahmen! Gruppeneinteilungen: von 0 bis 12 Jahre, sowie Buben und Mädchen. Nenn- geld: € 5/Kind (inkl. Getränk/Jause). Am 19. September findet im Bootshaus Klaus die Gesamtsiegerehrung des Bezirks Kirchdorf, sowie Scharnstein und Bad Hall statt. Es gibt eine separate Siegerehrung im Anschluss an das Kremsmünsterer Sportfest mit Medaillen- und Urkundenverleihung für die jeweiligen Gruppensieger.

Anmeldungen bis einschließlich Donnerstag, 2. September 2021 möglich bei Margit Haas unter +43 664 230 18 13 sowie Informationen bei Edwin Schierl unter +43 664 816 89 28.

Auf einen spannenden Wettkampf freuen sich die Naturfreunde Kremsmünster! Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung.

Veranstalter: Naturfreunde Kremsmünster, Haas Margit

05.09.2021

15:00 Uhr, Bezirkssporthalle

Mai Cocopelli & Familyband – Monster in mir

„Manchmal wohnt ein Monster in mir, ich kann doch eigentlich gar nichts dafür!“ Mai Cocopelli singt, was Kinder fühlen. Ohne Kitsch, aber mit jeder Menge Gefühl. Sie musiziert mitten in die Herzen von Kindern und Eltern. Wer zu einem Mai Cocopelli Konzert geht, der bekommt Kindermusik mit Qualität, Rhythmus und Niveau.

Auf ihrer „Monster in mir“-Tour hat Österreichs beliebteste Kinderliedermacherin wieder Besonderes vor: sie will mit ihren Melodien und Texten Kinder stärken und ihnen zeigen, wie sie mit Liedern ihren Gefühlen Ausdruck verleihen können.

Karten erhältlich bei Ö-Ticket

Veranstalter: Kultursaal Veranstaltungen Petermichl GaststättenbetriebsgmbH, 4101 Feldkirchen an der Donau

09.09.2021

20 Uhr, Kulturzentrum Kremsmünster Kabarett „Kammerhofer Offline“

Ist Walter wirklich ein Bankräuber? Mitnichten. Die Schwiegertochter ist schuld. Also eigentlich sind es die Motten. 2 Löcher und schon steckt er mitten drin in einem Geiseldrama. Die größte Geisel ist aber die Technik. Diese versagt und Walter verzagt. Er startet das Notprogramm und verurteilt sie alle: Alexa, Siri und Clemens, seinen „Tonmeister“, der verzweifelt versucht wieder ONLINE zu sein. Es ist ein einziger Krimi, ein Kampf Mensch gegen Maschine. Macht gegen Mafia. Wird Walters Leben enden wie es begonnen hat ... in einer Zelle? Eines ist nach diesem Abend gewiss. Walter Kammerhofer ist im digitalen Zeitalter eine glatte „NULL“, im echten Leben und vor allem auf der Bühne die unumstrittene „EINS“.

Karten erhältlich bei Ö-Ticket

Veranstalter: Kultursaal Veranstaltungen, Petermichl GaststättenbetriebsgmbH, 4101 Feldkirchen an der Donau

11.09.2021

10 – 18 Uhr, Mehrere Veranstaltungsorte Voi GUAD Genusswanderung

Am 11. September findet in der Region eine kulinarische Wanderung statt. Entlang der rund 19 km langen Route zwischen Sattledt und Kremsmünster warten gastronomische Partner mit regionaler Hausmannskost und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm auf. Wer eine Wanderpause einlegen möchte, kann den Shuttlebus nutzen, der neben den kulinarischen Stationen auch die Bahnhöfe der beiden Orte anfährt. 19 km Genusswanderung „von Wirt zu Wirt“ zwischen Sattledt und Kremsmünster. Erlebnisstationen mit buntem Musik- und Rahmenprogramm sowie kleinen Kostproben von regionalen Direktvermarktern bei den teilnehmenden Betrieben Attraktive Verbindung zu Fuß und per Shuttle zwischen den Gastronomen

Veranstalter: Tourismusverband Region Wels, Stadtplatz 44, 4600 Wels

11.09.2021

14 – 17 Uhr, Schloss Kremsegg Pop-Up Impfstraße Kremsmünster – Impfen ohne Anmeldung

Geimpft wird voraussichtlich mit den Impfstoffen von Johnson & Johnson (Janssen) und BioNTech/Pfizer (Comirnaty) – so lange der Vorrat reicht.

Selbstverständlich werden auch Aufklärungsgespräche geführt. Je mehr Menschen sich impfen lassen umso eher können wir die Pandemie überwinden. Danke, dass Sie mit der Teilnahme an unserer Impfkation dazu beitragen. Sollten Sie bereits auf ooe-impft.at einen Termin gebucht haben, bitten wir Sie dringend, diesen zu stornieren. Den Stornolink finden Sie auf Ihrer Terminbestätigung.

Veranstalter: BH Kirchdorf

17.09.2021

14 – 17:30 Uhr, Jugendzentrum j@m – Stift Kremsmünster Reparatur Café

Reparieren statt wegwerfen!

Veranstalter: Umweltforum Kremsmünster

18.09.2021

20 Uhr, Innenhof Stift Kremsmünster Zapfenstreich

Herzliche Einladung zu einem besonderen Comeback der örtlichen Musik-Kultur! Zur Aufführung des großen österreichischen Zapfenstreichs im Innenhof des Stiftes Kremsmünster.

Dieses zeremonielle Musikstück, das zu feierlichen Anlässen aufgeführt wird, ist eine Zusammenstellung nach alten österreichischen Trommelrufen, Signalen und Traditionsmärschen und beschreibt das Ende einer Festlichkeit, indem der Zapfen eines Fasses „gestrichen“, also zugekehrt wird - die Nacht ruhe beginnt.

Veranstalter: Musikverein Kremsmünster

www.kremsmuenster.at/termine

19.09.2021

15 Uhr, Treffpunkt: vor dem Klosterladen (Stift Kremsmünster)**Musikalische Zeitreise**

Eine Wettermacherführung vom Gunterteich zur Herrengasse mit musikalischer Umrahmung.

Mitwirkende: Frauen- u. Männergesangsverein, die Sauschneider und der Weddamocher. Begrenzte Teilnehmerzahl – deswegen bitte um verbindliche Anmeldung bei Wolfgang Eglseer unter +43 650 651 50 96

Notenbeitrag: 8.– Euro

Teilnahme nur unter Einhaltung der 3-G-Regel möglich. Danke für Ihr Verständnis!

Veranstalter: Der Weddamocha (Wolfgang Eglseer), 4550 Kremsmünster

25.09.2021

12 Uhr, Landhotel Schicklberg**Bieranstich zum 1. Schicklberger „Oktoberfest“**

Festlicher Bieranstich von den beiden Bürgermeistern Gerhard Obernberger, Kremsmünster und Markus Stadlbauer, Kematen. Mit traditionellem Lederschurz und Holzschlägel wird das eigens-gebraute Oktoberfass um Punkt 12:00 Uhr angeschlagen.

Musikalische Begleitung regionaler Musikkapellen und regionale Schmankerl runden das Programm ab.

Veranstalter: Landhotel Schicklberg, Schicklberg 1, 4550 Achleiten

E-Mail: landhotel@schicklberg.at

Web: <https://www.schicklberg.at>

25.09.2021

20 Uhr, Bezirkssporthalle**Poxrucker Sisters – Horizont Tour**

Pop trifft Dialekt. Heimat erweitert Horizont. Moderne beflügelt Tradition.

Deaf's a bissl mehr sei? Sicher! Die Poxrucker Sisters sind 2021 endlich wieder mit ihrer Band live zu erleben. Mit ihrem neuen Album „Horizont“, das im Jahr 2021 erscheinen wird, lassen sich die Singer-Songwriterinnen aus dem ober-österreichischen Mühlviertel von ihren Wurzeln und vom Leben inspirieren. Mit der Single „Bis zum Mond“ präsentierten sie im Sommer 2020 bereits einen Vorboten auf ihr neues Album und lassen die Vorfreu-

de steigen: Auf ihre neuen Songs und größten Hits im Rahmen ihrer „Horizont“-Tour.

Karten erhältlich bei Ö-Ticket

Veranstalter: Kultursaal Veranstaltungen, Petermichl GaststättenbetriebsgmbH, 4101 Feldkirchen an der Donau

26.09.2021

Stift Kremsmünster**Tag des Denkmals**

Bildung und Kultur in historischem Ambiente mit modernen Akzenten

Seit Anfang spielt im Stift Kremsmünster Bildung eine wesentliche Rolle. Aus der mittelalterlichen Klosterschule entstand 1549 das Gymnasium. Im Lauf der Zeit waren die Schulräumlichkeiten an verschiedenen Orten im Stift untergebracht, bis 1891 in Nachbarschaft zur Sternwarte ein neues Gymnasialgebäude errichtet wurde. 2015/16 erfolgte eine Erweiterung und Modernisierung der Schule durch Architektur auf der Höhe der Zeit, barrierefreien Zugang zu allen Räumen sowie einen Beitrag zur nachhaltigen Energiegewinnung. Am Tag des Denkmals stehen historisch und künstlerisch interessante Räume offen, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

Themenführungen um 14:00 Uhr und 16:00 Uhr mit Akademischer Kapelle und Stationen im Stiftsgymnasium durch Professoren und Schüler des Stiftsgymnasiums. Beginn der Führungen ist im Klosterladen, ein Schüler holt dort die Besucher ab.

Veranstalter: Bundesdenkmalamt, 1010 Wien
Mail: kommunikation@stift-kremsmuenster.at
Web: <http://www.stift-kremsmuenster.at>

01.10.2021

14 Uhr, Marktplatz Kremsmünster**Radl-Winter-Fit 2021**

Neben den Herbstwochen der Kremsmünsterer Nahversorger am Bauernmarkt bietet sich wieder die Gelegenheit für einen gratis Winter-Check Ihres Fahrrads. Da heuer besonders viele Menschen mit dem Fahrrad unterwegs waren, ist es wichtig dieses auch richtig für den Winter vorzubereiten. Zusätzlich gibt es Tipps zur Ausrüstung sowie zum optimalen Fahrverhalten in der kalten Jahreszeit.

Veranstalter: Umweltforum der Marktgemeinde Kremsmünster

01.10.2021

19 Uhr, Stift Kremsmünster**Mehrwert Glaube**

Die Hoffnung stirbt nie! Sprengkraft des Glaubens

Vortrag von Sr. Nathanaela Gmoser OSB, Benediktinerin der Anbetung, Wien 19:00 Uhr
Hl. Messe mit Predigt in der Stiftskirche 20:00 Uhr
Vortrag im Theatersaal oder Wintersaal

Veranstalter: Benediktinerstift Kremsmünster

02.10.2021

16:30 Uhr, Stift Kremsmünster**Treffpunkt Benedikt für junge Leute**

Mit Vortrag zum Thema „Die Hoffnung stirbt ... nie!“ von Sr. Nathanaela Gmoser, Benediktinerin der Anbetung, Wien.

Programm ab 16:30 Uhr

Veranstalter: Benediktinerstift Kremsmünster

02.10.2021

19 Uhr, Theatersaal (Stift Kremsmünster)**Benefizkonzert: Musik | Kabarett | Lesung**

Mit Cornelius Obonya, Susanna Hirschler, Bernhard Eder, René Rumpold, Shlomit Butbul, Christian Jeschko, Mosa Sisic, Martina Poel und Da Waldviertler Günther Novak
Eintritt: freiwillige Spende – um eine Mindestspende von 20,- Euro wird gebeten.

Der Erlös kommt der Schule „Arche Noah“ in den Slums von Kabul zugute.

Veranstalter: Grenzenlose Hilfe Kremsmünster, Holzinger Brigitte

02.10.2021

20 Uhr, Kaisersaal, Stift Kremsmünster**25 Jahre Lions Club Kremsmünster**

Eintritt frei! Freiwillige Spenden erbeten! Der Reinerlös wird zur Förderung sozial engagierter Jugendlicher sowie von Jugendlichen mit besonderer Begabung in den Bereichen Sport und Kultur verwendet.

Festprogramm:

Begrüßung durch DI Philipp Winkler-Ebner (Jubiläumspräsident). **Vorstellung** der Musikpreissieger durch Johann Neubauer. **Rückblick** „25 Jahre LC Kremsmünster“ durch Dr. Wolfgang Ziegler (Gründungspräsident). **Grußworte** von Bgm. Gerhard Obernberger,

Ing. Reinhard Zierler (Patenclub Kirchdorf), Elisabeth Bacher-Bracke (Governoratsvorsitzende) und Dr. Christian Dörfel (Landtagsabgeordneter). **Musikalische Umrahmung** durch die drei Lions Musikpreissieger Andrei Gologan (Klavier), Antonia Haslinger (Gitarre) und Vera Karner (Klarinette). Anschließend Umtrunk & kleine Speisen im Foyer.

Veranstalter: Lions Club Kremsmünster, Neubauer Hans

03.10.2021

19 – 20 Uhr, Kaplaneikirche Kirchberg Jugendmesse in Kirchberg

Die erste Jugendmesse im Herbst findet traditionell immer am Abend mit dem besonderen stimmungsvollen Flair der beleuchteten Kirchberger Kirche statt!

Veranstalter: Jugendmesse-Team, Reichart Michael

07.10.2021

20 Uhr, Kulturzentrum Kremsmünster Walter Kammerhofer – BEST OF

Der URLAUB ist vorbei, oder ANDERSRUM gesagt: Wenn der KAMMERHOFER kurz nach der anstrengenden PIRSCH auf zur wohlverdienten KUR geht und dort seinem geliebten Schatten LEIDER NICHT begegnet, dann heißt es BITTE WARTEN

Karten erhältlich bei Ö-Ticket.

Veranstalter: Kultursaal Veranstaltungen, Petermichl GaststättenbetriebsgmbH, 4101 Feldkirchen an der Donau

07.10.2021

20 – 22 Uhr, Theatersaal Stift Kremsmünster

Benefiz-Kabarett: Lainer & Aigner – Einvernehmlich verschieden

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Jugendzentrums j@m laden wir herzlich zu einem Benefizkabarett mit Lainer&Aigner!

Kartenverkauf in der Raika Kremsmünster – VVK: € 25.– | Schüler/Studenten: € 15.–

Das Leben ist schrecklich kompliziert geworden. Zu jedem Spruch gibt es Widerspruch, zu jedem Satz einen Gegensatz, zu jeder Studie eine Gegenstudie. Die Verunsicherung schreit voran, nicht einmal mehr auf Fake-News ist Verlass. Ziehen sich Gegensätze wirklich

an, oder doch eher aus? Was ist besser: Wir oder ihr, Mann oder Frau, Sein oder Nichtsein, Senf oder Ketchup? Wie entscheiden? Entweder oder, oder sowohl als auch? Oder weder noch? Oder gar nicht? Also weder weder noch noch, oder doch lieber sowohl sowohl als auch als auch?

Veranstalter: Jugendzentrum j@m, Stift 4, 4550 Kremsmünster

09.10.2021 bis 10.10.2021

09 – 17 Uhr, Zentrum

Gallusmarkt: Kunst- und Handwerksmarkt

Der erste große Kunst- und Handwerksmarkt der Saison! Tolle Neuigkeiten! Der Gallusmarkt 2021 wird in gewohnter Form im Ortszentrum Kremsmünster am 9. und 10. Oktober stattfinden. – Eintritt frei!

Infos finden Sie hier: www.gallusmarkt.at

Veranstalter: Verein Gallusmarkt, Rathausplatz 6, 4550 Kremsmünster

Web: <https://www.gallusmarkt.at>

10. bis 31.10.2021

11 Uhr, Galerie am Tötenhengst

Ausstellung „Euro-Städte“

Architektur-Capriccios

Wie ein Musikstück komponiert Künstler Franz de Paul Armbruster seine großformatigen Werke europäischer Städte. Der bekannte Künstler verdichtet Impressionen bekannter Reiseziele mit professioneller Leichtigkeit. Man glaubt im Betrachte der Bilder den Atem ferner Orte zu spüren. Mit der aktuellen Ausstellung in der Galerie am Tötenhengst nimmt uns Franz de Paul Armbruster mit auf eine Reise quer durch Europa. Die großformatigen, farbenprächtigen Werke laden ein, in unterschiedliche Kulturen und in eine prächtige Farben- und Formenvielfalt einzutauchen, zu verweilen und zu genießen.

„EURO-STÄDTE“ gemalt von **Franz de Paul Armbruster** im Stil von Architektur-Capriccios

Ausstellungsdauer: 10. bis 31. Oktober 2021

Öffnungszeiten: Samstag, 14 bis 18 Uhr, und Sonntag, 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

ERÖFFNUNG: Sonntag, 10. Oktober 2021, 11 Uhr mit Duo MEX und Transgourmet aus EURO-Städten

Veranstalter: Franz de Paul Armbruster, 4550 Kremsmünster

Web: <https://www.franzdepaularmbruster.at>

16.10.2021

Ganztägig, Stift Kremsmünster

Maturaball Stift Kremsmünster

Veranstalter: Stiftsgymnasium Kremsmünster

16.10.2021

19 Uhr, Kulturzentrum Kremsmünster

Herr Mozart wacht auf. Lesung mit Klavierbegleitung

Es liest: Christoph Schobesberger

Am Klavier: vorraussichtlich Jürgen Beyer

Am Vorabend noch lag er auf dem Sterbebett. Nun erwacht Wolfgang Amadeus Mozart an einem unbekannten Ort und in einer fremden Zeit. Diese Zeitreise kann für ihn nur einen Grund haben: er soll sein Requiem beenden. Dies soll sich jedoch schnell als geringere Schwierigkeit erweisen, gilt es für den lebenden Anachronismus doch erst einmal, sich im Wien anno 2006 zurechtzufinden. Mit Hilfe einiger guter Seelen und seiner Musik als Wegbegleiter, gelingt es ihm, neben dem wirklichen Geheimnis, das hinter den Buchstaben AC/DC steckt, die Probleme dieser Epoche schnell zu meistern. Entzück von Mozartkugeln, fasziniert von pferdelosen Kutschen, als Pianist in einem Jazzclub und verliebt, drängt sich ihm jedoch die Frage auf, was ihn erwartet, sollte er den göttlichen Auftrag erfüllt haben.

Details zum Kartenverkauf folgen!

Veranstalter: Schobesberger Management, Mainzer Straße 17, 10715 Berlin

18.10.2021

15 Uhr, Pfarrheimküche (Stift)

Treffen für pflegende Angehörige

Thema: BASALE STIMULATION

Anregung der zu pflegenden Person durch Berührung, Gerüche, Musik... Für beratende Gespräche steht Fr. Bettina Schuster (freiberufliche Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester) gerne zur Verfügung.

Veranstalter: FA für sozial-caritative Dienste

26.10.2021

Weinkellerei (Stift Kremsmünster)

Jungwein-Premiere

Verkostung des Novitius in der Weinkellerei und Rahmenprogramm!

Veranstalter: Benediktinerstift Kremsmünster

Es herbstelt...

Preise
gültig von
13.9. bis
9.10.2021

AKTION Holzeinlagerung

Art.-Nr.: 070512

STURMBERGER Premium Holzpellets im 15 kg Sack

100 % österr. Qualität,
Heizwert ca. 5,1 kW/h
1 Sack statt
4,49 jetzt um

4,27

Ab ½ Palette (36 Säcke)
per Sack
jetzt um

4,10

Ab 1 Palette (72 Säcke)
per Sack
jetzt um

3,90

Ab 3 Paletten (216 Säcke)
per Sack jetzt um

3,60

Art.-Nr.: 070501

Buchenholz- Briketts 10 kg ohne Loch

1 Palette = 96 Packungen.
Ein wesentlicher Vorteil dieser Briketts ist der
längere Glutstock mit gleichmäßigem Abbrand,
wodurch viel weniger Aschengehalt entsteht.
1 Packung statt 2,49
jetzt **-10 %** um

2,24

Ab 1 Palette
per Pkg. statt 2,49
jetzt **-20 %** um

1,99

Zustellung nach Absprache!



Art.-Nr.: 070504

Holzbriketts hell 10 kg mit Loch

1 Palette = 100 Packungen,
Österr. Qualität, Heizwert ca. 5,2 kW/h

1 Packung statt 2,99

2,65

Ab 1 Palette
per Pkg. jetzt um

Zustellung nach Absprache!



Jetzt mit Newsletter!

-20% auf das gesamte Einkoch- Sortiment

Zum Beispiel:

Art.-Nr.: 0R23 | 0R24 | 0R25

6 Stück Sturzgläser „Homemade“

Erhältlich in versch. Größen:
120, 167 und 230 ml
Zum Beispiel 230 ml statt
5,90 jetzt **-20 %** um

4,72



Art.-Nr.: 0R325 | 0R320 | 0R321 | 0R322

4-Kant Flasche mit Bügelverschluss

Erhältlich in versch. Größen:
125ml, 250ml, 500ml und 1l
125 ml statt 1,90 jetzt um **1,52**
1 Liter statt 2,50 jetzt **-20 %** um

2,00



Art.-Nr.:

0R300 | 0R301 | 0R302 | 0R303

Flasche

Platin Silber

Erhältlich in diversen Grö-
ßen wie 100, 200, 350
und 500 ml
Zum Beispiel 100 ml:
statt 1,90 jetzt **-20 %** um

1,52

Art.-Nr.: 0999994

GARDENA Combisystem Obstpflücker

Hochwertiger Aluminium-
Teleskopstiel ausziehbar
von 210 - 390 cm, optimal
zum Pflücken von Obst
direkt vom Baum, Arbeits-
höhe bis zu 6 m,
statt 49,99 jetzt um

44,90



Art.-Nr.: 01984

Laubrechen verstellbar

Verzinkter Bügelrechen
mit Holzstiel und
14 Zinken,
350 mm breit, mit
Stiel 1.400 mm,
Durchmesser
28 mm.

Statt 19,49 jetzt um

12,90



Art.-Nr.: 0606130

Obstpflücker

Mit bis ca. 4 Meter auszieh-
barem Teleskopstiel.
Statt 19,90 jetzt um

8,90



Art.-Nr.: 026794

Substral Herbst- Rasendünger 12,5 kg

für ca. 500 m²
Hilft Ihrem Rasen
die Wintermonate
besser zu überste-
hen, kaliumreicher
Spezial-Rasen-
dünger mit langan-
haltender Wirkung
Statt 29,99 jetzt um

22,90



Art.-Nr.: 001411

Winterschutz für Pool 1Liter

Wird bei einmaliger Anwendung
im Herbst gegen starkes Haften
von Kalk- und Schutzablage-
rungen sowie gegen starkes
Algenwachstum im gefüllten
Becken während der Über-
winterung angewendet.
Dosierung je nach Wasser-
härte zwischen 400 u. 800 ml
Winterschutzmittel pro 10 m³
Poolwasser, statt 9,90 jetzt um

6,90



GLEICH
ANMELDEN
um kein
Schnäppchen
zu verpassen!

**staudinger
baumarkt**

BAUEN • WOHNEN • RENOVIEREN

Kremsmünster: Franz-Hönig-Straße 5, 4550 Kremsmünster, Tel.: 07583/5266, kremsmuenster@baumarkt-staudinger.at

Pettenbach: Scharnsteiner Straße 12, 4643 Pettenbach, Tel.: 07586/60460-33, pettenbach@baumarkt-staudinger.at

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr, baumarkt-staudinger.at, shop.baumarkt-staudinger.at

Aktion gültig von 13.9. bis 9.10.2021 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro. Vorbehaltlich eventueller Druck- und Satzfehler. Fotos teilw. Symbolfotos!

WIRTSCHAFT = HELLGRÜN

WKO zeichnet agromed mit Exportpreis in Silber aus



Von links: agromed-Geschäftsführer DI Helmut Grabherr, Mag. Simone Miedler (COO), und Dr. Alexis Cukier (Business Development Director), nahmen den Exportpreis in Silber entgegen.

(Copyright: Frank Helmrich Photographie)

Heimischer Hersteller trägt mit internationalem Vertrieb umweltfreundlicher Futtermittelzusätze zum wirtschaftlichen Aufschwung in Österreich bei.

agromed Austria GmbH (Kremsmünster) produziert Futtermittelzusätze und vertreibt diese international. Dafür wurde das Unternehmen nun mit dem Exportpreis in Silber der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) prämiert. Die Auszeichnung wurde durch Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck und Wirtschaftskammer-Präsident Harald Mahrer vergeben und ergeht an heimische Unternehmen, deren internationales Enga-

gement den wirtschaftlichen Aufschwung in Österreich vorantreibt.

Das oberösterreichische Unternehmen agromed punktet dabei durch den erfolgreichen Vertrieb des innovativen Produktsortiments auf dem internationalen Markt. Die Futtermittelzusätze basieren auf dem Holzrohstoff Lignocellulose, der eine umweltschonende und gleichzeitig tierfreundliche Alternative zu herkömmlichen Leistungsförderern wie Antibiotika darstellt. Das derzeitige Angebot an Eigenprodukten umfasst Produkte auf Lignocellulosebasis sowie Immunmodulatoren für Nutz- und Haustiere.

Die Prozesse der Natur sind das Vorbild

„Wir nehmen uns die Prozesse aus der Natur zum Vorbild, um die Qualität des Futters und die Gesundheit der Tiere auf natürlichem Wege zu sichern und Ernährungslücken zu füllen. Dieser nachhaltige Ansatz gewinnt für Landwirte europa- und weltweit vor dem Hintergrund sich ändernder Anforderungen der Konsumenten an Bedeutung. Dementsprechend werden unsere Produkte international zunehmend nachgefragt. Das sowie der Exportpreis in Silber der WKO bestätigen unseren eingeschlagenen Weg“, so Helmut Grabherr, Geschäftsführer von agromed.

CoWorking-Einzelbüro zu vermieten

Einzelbüro in Coworking EINS zu vermieten, Platz für 1 bis 2 Personen.

290 Euro pro Monat für Strom, Internet, Heizung inklusive.

Kontakt: Expertforce, Christian Wolbring +43 676 886 805 11

VORSCHAU

Nahversorger-Herbstwochen und Rad-Winter-Fit am Fr. 1. Oktober



Der klassische Erntedank der Nahversorger wird aufgrund der immer noch vorherrschenden Corona-Situation heuer etwas anders gestaltet. Anstatt eines Termines gibt es einfach mehrere!

Die Nahversorger planen gerade eifrig Herbstwochen und präsentieren an jedem Freitag im Oktober im Rahmen des Bauernmarktes ein Special. Am **Fr., den 1. Oktober startet um 14 Uhr** das Umweltforum



mit seinem **Rad-Winter-Fit**, weiters wird es an einem der vier Freitage „Krapfen backen“ mit dem Verein s'Kerbal und einige weitere Köstlichkeiten geben. Und natürlich wird auch wieder ein lustiges Schätzspiel dabei sein, bei dem es unter anderem Bauernmarktkörperl und Gutscheine zu gewinnen gibt. Die Details folgen zeitnahe auf www.kremsmuenster.online.

GEWINNSPIELE - PREISE - SIEGER

Zwei Gewinnspiele und jede Menge Gewinner

Im ersten Halbjahr gab es gleich zwei Gewinnspiele mit jeder Menge Gewinnchancen.

Im April starteten wir mit dem „Osterhasen-Gewinnspiel“, bei dem es 3 x 100,- Markteuro zu gewinnen gab. Aufgrund der Corona-Maßnahmen wurde das Gewinnspiel bis Ende Juni verlängert. Aus den insgesamt 703 abgegebenen Gewinnabschnitten gingen folgende Sieger hervor:

Anna Aigner, Mirjana Pantelic und Rudolf Ramsebner

WIR GRATULIEREN HERZLICH!



v.li.: Sabine Klammer von SaMoS, Rudolf Ramsebner, Bürgermeister Gerhard Obernberger, Mirjana Pantelic und AK-Sprecher Manuel Csenar. Nicht am Bild: Anna Aigner

Anlässlich unserer **Langen Einkaufsnacht am 11. Juni** gab es ein weiteres Gewinnspiel, bei dem insgesamt 500,- Markteuro ausgespielt wurden: „Shoppem, was das Herz begehrt, Einkaufszettel einreichen und mit etwas Glück bis zu 100,- Markteuro pro Einkauf zurückgewinnen“, so lautete die Devise. Am Gewinnspiel, das nur an diesem Tag gültig war, nahmen 263 Kunden teil und machte folgende acht Personen zu glücklichen Siegern: **Sabrina Baierl, Otmar Brunmayr, Michaela Hirschkopf, Renate Huber, Anna Loos, Angela Merlinger, Helmut Sapp u. Martina Wallner.** HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Die Gewinner bei der Übergabe im Geschäft Elektro Kremsmaier mit Bürgermeister Gerhard Obernberger

NEUES MITGLIED IM AK WIRTSCHAFT

Autohaus Peugeot Scheidl



Seit kurzem dürfen wir ein weiteres Autohaus im Arbeitskreis Wirtschaft willkommen heißen: **Peugeot Scheidl.**

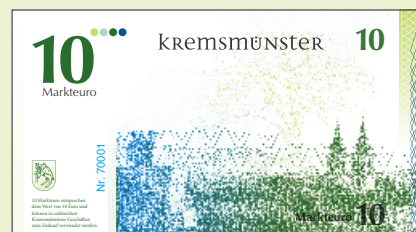
Das von Wilhelm Scheidl gegründete Unternehmen gibt es seit 1959 und ist mittlerweile in der Hand von Peter Scheidl, der das Zepter jedoch im Jänner 2022 an seinen Neffen Martin Scheidl übergeben wird. In der Fachwerkstatt werden Reparaturen schnell und zuverlässig erledigt, auch als Prüfstelle nach §57a hat Peugeot Scheidl einen guten Ruf. Lackierarbeiten, Spenglerarbeiten, Reifenservice – als Werkstatt für alle Automarken kann man auf die Leistungen von Peugeot Scheidl zählen.

Kontakt:

Autohaus Scheidl, Heiligenkreuz 23,
 Kremsmünster, Tel.: 07583 7564
 E-Mail: office@peugeot-scheidl.at

IDEE

Der Markteuro zum Schulanfang



Für die Taferlklassler beginnt ein neuer Lebensabschnitt, für alle anderen Schüler wieder der Ernst des Lebens. Da freut man sich schon über ein bisschen „Startkapital“. Der Markteuro hat einen Wert von 10,- Euro und ist im ganzen Ort gültig. Erhältlich im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Kremsmünster, den Banken und natürlich im Onlineshop www.kremsmuenster.online/shop

FREIZEIT

Hofübergabe bei den Lions in Kremsmünster

Pünktlich im Juli kommt es jedes Jahr zur Hofübergabe beim Lions-Club Kremsmünster. Der einjährigen Präsidentschaft von Philipp Winkler-Ebner folgt nun der Zimmerermeister Ewald Hohenthanner bis Juli 2022. Dabei hofft Hohenthanner auf ein normales Clubjahr ohne Corona-Einschränkungen. Aber gerade die Pandemie hat die Lions-Hilfe in Form von Geld oder Material noch wertvoller gemacht. Die Aufgabe der Lions ist es, gemeinsam zu helfen, lokal und regional, aber auch bei Hilfsprojekten außerhalb der Landesgrenzen. Die Lions helfen persönlich, rasch und unbürokratisch. Sie unterstützen uns durch den Besuch unserer Veranstaltungen und unserer Aktivitäten.

25 JAHRE LIONS-CLUB

„Vor allem wünsche ich mir eine würdige Feier zu unserem 25. Bestandsjubiläum am 2. Oktober im Kaisersaal des Stiftes“, erklärt der neue Präsident. Die Schwerpunkte für das kommende Clubjahr liegen in der Solidarität ge-



Lions-Präsident Philipp Winkler-Ebner (links) begrüßt bei der Hofübergabe die neuen Mitglieder Franz Xaver Mayr, Alexander Rothe und Andreas Hoffelner (v.l.n.r.)

genüber schwächeren Mitmenschen, dem Abbau von Spannungen und in der Ermutigung jüngerer Menschen zu sozialem Engagement. Eine wichtige Aufgabe ist auch die Integration von neuen Mitgliedern, um die Vielfalt zu

stärken und auch für den Bestand des Clubs in Zukunft vorzusorgen. Neu aufgenommen wurden in den letzten Wochen Franz Xaver Mayr, Alexander Rothe und Andreas Hoffelner.

FREIZEIT

Kindervolkstanzgruppe Kremsmünster startet wieder

Die Kindervolkstanzgruppe beendet die Coronapause und tanzt ab Herbst wieder durchs Leben. Christian Schuster lädt alle interessierten Kinder ab 5 Jahren herzlich zum Mit-tanzen ein. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Geprobt wird wieder ab Samstag, 25. September, alle zwei Wochen an Samstagvormittagen um 9:30 Uhr in Kirchberg, St. Stephan. Um Voranmeldung wird ausnahmslos erbeten.

Getanzt werden traditionelle österreichische Volkstänze und natürlich auch Tänze aus Europa und der weiten Welt, entsprechend aufbereitet für Kinder. Außerdem hofft die Kindervolkstanzgruppe, dass sie im Frühjahr 2022 dann bereits den einen oder anderen erlernten Tanz einem öffentlichen Publikum vorführen kann.

Kontakt und weitere Infos zu den Proben und Aktivitäten bei **Birgitt Sperrer** +43 676 821 241 604, **Elisabeth Neuwirth** +43 676 821 251

676, **Klara Sperrer** +43 664 791 42 31 und **Christian Schuster** +43 699 128 440 11.



Tanz, Bewegung und Freude vermittelt die Kindervolkstanzgruppe.

FREIBAD-WOCHENENDE

Gratis-Eis, Gewinnspiel und viele Extras zum Jubiläum



Hr. Bert hat ein tolles Wasserspiel aufgebaut.

Mehr als ein halbes Jahrhundert hat Kremsmünster bereits ein Freibad – ein Grund zum Feiern!

Am letzten Juni-Wochenende konnten die BesucherInnen viele Extras genießen.

Zusätzlich zum Gratis-Schwimmbad-Eis-klassiker gab es am Jubiläums-Wochenende eine praktische kleine Freibad-Kühltasche für alle BesucherInnen. Das Programm von

Freitag bis Sonntag war abwechslungsreich und besonders für Familien und Kinder interessant.

Früh übt sich: Viele kleine Wasserratten waren mit Freude am Freitag und am Sonntag beim Schnupper-Schwimmkurs dabei. Spaß-Bademeister Hr. Bert war unserem Bademeister Klaus eine große Unterstützung und kümmerte sich mit begeisterten Kindern (und Erwachsenen) um das Wasserlabyrinth und die richtige Wassertemperatur im extra aufgebauten Kisten-Pool-Becken. Einige Mutige versuchten sich im Schnupper-Tauchen mit Aqua-Alpine. Am Samstag konnten sich eifrige BesucherInnen beim Aqua-Fit vom TuS auspowern. Kinder und Jugendliche freuten sich über die Gratis-Glitzer-Tattoos vom Familienbundzentrum, zur Verfügung gestellt von der Marktgemeinde.

„Alles in allem ein buntes Programm mit Abwechslung“, freut sich das Freibad-Personal über das gelungene Wochenende und auf viele weitere Badetage in diesem Sommer. „Auf den Festakt mit unserem Musikverein und den Auftritt von Waterloo mussten wir heuer leider verzichten, im nächsten Jahr klappt das aber bestimmt“, zeigt sich Bürgermeister Gerhard Obernberger optimistisch für ein Freibad-Fest im Sommer 2022.

Gewinnspiel zum Jubiläum: Die Marktgemeinde verlost live bei der Bürgermeis-



Das gratis Eis schmeckte hervorragend.

ter-Online-Sprechstunde am 15. Juli aus 713 abgegebenen Karten fünf Saisonkarten für die Badesaison 2022, nachzusehen unter www.kremsmuenster.at. Die fünf GewinnerInnen aus Kremsmünster, Kirchdorf und Steinhaus wurden bereits verständigt.

Fotos vom Freibad-Jubiläum sehen Sie in unserer Fotogalerie: www.kremsmuenster.at/fotogalerie



FREIZEIT

Schwimmkurs im Freibad

Stolz halten sie ihre Urkunde in der Hand, die jüngsten Schwimmer im Freibad Kremsmünster. Kinder und Eltern bedanken sich für den Schwimmkurs der Schwimmschule Wasserspass von Ines und Margit Mayr.

Strahlende Gesichter nach dem Schwimmkurs!

SPORT

Aikido Verein Kremstal

Nach der unfreiwilligen Corona Pause beginnt ab 14. September 2021, wieder das Aikido Training, in der Berufsschule Kremsmünster. Erwachsene und Jugendliche, ab 14 sind sehr herzlich zum Anfängertraining eingeladen.

In jedem Training wird an der Dehnung und einer energiegeladenen Körperhaltung gearbeitet. Schrittweise wird durch die Fallschule eine gute Körperspannung und Fitness aufgebaut, die auch außerhalb des Trainings Selbstsicherheit und Stabilität bringt.

Aikido ist eine japanische Kampfkunst, in der auch Etikette und Disziplin großgeschrieben werden, dies integrieren wir in einer sehr



Kommen auch Sie zum Aikido Schnuppertraining vorbei.

freundlichen Gruppe von Menschen, die sich außerhalb eines Wettkampfgedankens gegenseitig fordern und fördern.

Die ersten Schnupper-Trainings sind kostenfrei, einfach in einem langen Jogginganzug

vorbeikommen und mitmachen. Jeden Dienstag ab 19:00 Uhr.

Nähere Infos unter www.aikido-linz.at oder +43 699 170 030 21

TUS

Aktuelles vom TuS-Tischtennis

DAMEN- UND HERRENMEISTERSCHAFT

Der TuS Raiffeisen Kremsmünster hat 6 Herrenmannschaften (+ 2 zum Vorjahr) und zwei Damenteam zur Teilnahme an der Meisterschaft 2021/22 genannt. Die erste Damenmannschaft spielt in der 2. Bundesliga und unsere erste Herrenmannschaft spielt in der höchsten ÖÖ-Liga, der Higa Liga.

EINLADUNG ZUM TRAINING FÜR HOBBYSPIELER/INNEN

eine Gruppe von über 10 HobbyspielerInnen freut sich auf dich jeden Montag von 18:30 bis 20:00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. Sportkleidung, Sportschuhe mit nicht abfärbenden Sohlen. Schläger und Bälle sind vorhanden

Regelmäßiges Nachwuchstraining für Kinder ab ca. 6 Jahre

Jeden Montag und Donnerstag ab 13. September, von 17:00 bis 18:30 Uhr, in der Bezirkssporthalle Kremsmünster, Halle 1. Sportkleidung erforderlich, Schläger und Bälle vorhanden

Anmeldung bei Bruno Moosbauer +43 664 214 83 63, b.moosi@aon.at

Versuche auch du dich in der schnellsten Reaktionssportart der Welt. Du kannst deine Koordination, Ballgefühl, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer in einer Gruppe von Kindern mit qualifizierten Trainern verbessern.



Anna Stadlmayr bei ihrer Qualifikation für die EM U20.

SPORT

EM-Hürdenlauf mit junger Kremsmünsterin

Bei den Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse in Linz lief Anna Stadlmayr in einer Zeit von 60,45 Sekunden über 400m Hürden zu Gold. Mit dieser Zeit unterbot die 18-jährige Kremsmünsterin das U20-Limit für die Europameisterschaften und auch für die U20 Weltmeisterschaften. Am zweiten Tag der Meisterschaften belegte sie über 400m Sprint

ebenso den ersten Platz und im Staffebewerb wurde sie mit ihren Vereinskolleginnen des PSV Wels Dritte.

Anna machte sich die Woche darauf auf den Weg nach Tallinn (Estland), um von 16. bis 18. Juli an der Europameisterschaft U20 teilzunehmen. Dort legte sie eine Talentprobe ab, schied aber unglücklich aus.

TUS KREMSMÜNSTER

Bambini-Training am Sportplatz Kirchberg



TuS-Obmann Gerhard Steinkogler, Sportreferent und Bambini-Trainer Josef Ackerl, Jugendtrainer Thomas Zorn mit seinen beiden fußballbegeisterten Kindern Emely und Samuel sowie Bürgermeister Gerhard Obernberger sind beeindruckt von den Möglichkeiten am Sportplatz Kirchberg.

Die TuS-Fußball Bambinis starten in die neue Saison am „neuen“ Trainingsplatz, dem Sportplatz Kirchberg. Hier werden künftig vor allem die Damen- und Jugendmann-

schaften trainieren. Ebenso werden hier an den Wochenenden Damen- und Jugendspiele stattfinden. Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt: Der Sportplatz Kirchberg

kann öffentlich benützt werden. Die Vergabe erfolgt so wie bei der Bezirkssporthalle am Gemeindeamt, Amtsleitung, Tel. +43 7583 5255-229.

Landjugend lädt zum Newcomer-nachmittag ein

Du bist 15 Jahre oder älter und suchst nach Gemeinschaft, Action, Spaß, Freundschaft, Sport, Kultur und Brauchtum? Die Landjugend Kremsmünster lädt am 09. Oktober 2021 ab 14 Uhr bei Jonas Straßmayr in Guntendorf 19, 4550 Kremsmünster ein. Für Rückfragen steht Jonas Straßmayr unter +43 676 821 261 648 zur Verfügung.

TUS KREMSMÜNSTER

50 Kinder beim ASVÖ Kinder-Sportcamp

Das ASVÖ Kinder-Sportcamp 2021 hat total Spaß gemacht. Nach dem ersten sehr erfolgreichen Sportcamp im Vorjahr fand heuer das ASVÖ Kinder-Sportcamp in Kooperation mit dem TuS Kremsmünster und der Marktgemeinde Kremsmünster wieder in der letzten Juliwoche statt. Mehr als 50 Kinder konnten es gar nicht mehr erwarten, bis es so weit war.

Von Montag bis Freitag bewegten sich die Kids wieder mit professioneller Begleitung von ASVÖ-Bewegungscoaches: so gab es viele lustige Bewegungsspiele, Tänze mit schwunghafter und rhythmischer Musik, Geschicklichkeitssparcours und Übungseinheiten zur Vorbereitung auf die Kinderolympiade. Die Verleihung der Urkunden und Medaillen fand im Beisein vieler Eltern, Freunde und anderer Angehöriger bei strahlend heißen Sommerwetter am Freitag zum Abschluss der Sportwoche statt. Bei dieser Gelegenheit zeigten sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit großer Freude in ihren neuen ASVÖ Camp-T-Shirts.

An einem der heißen Sporttage kam Bürgermeister Gerhard Obernberger mit Sportreferent Josef Ackerl zu Besuch mit Eis für alle



Den Kindern wurde eine ganze Woche lang Sport, Spiel und Spaß geboten.

– ein äußerst willkommener Durstlöcher für groß und klein. Auch Gerhard Buttinger vom ASVÖ ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und überzeugte sich persönlich vom tollen Sportangebot und den schönen Sportanlagen des TuS. Die Stocksporthalle wurde als Campbasis und der daneben befindliche Trainingsplatz für alle möglichen Aktivitäten genützt. Auch der Hofwiesenpark mit den

schattenspendenden Bäumen wurde immer wieder als Sportfläche mit einbezogen.

Die Projektkoordinatorin Maria Flecker vom ASVÖ und ihre Coaches haben den Kindern eine spezielle Ferienwoche geboten, die für beiden Seiten schön und anstrengend zugleich war. Alle Beteiligten zogen ein sehr positives Resümee.

SPORT

WM-Silber für U18-Faustballteam mit Daniel Kraus



Der Kremsmünsterer TuS-Faustball-Angreifer Daniel Kraus ist U18-Vizeweltmeister

Vizeweltmeister darf sich TuS-Spieler Daniel Kraus ab nun nennen. Mit dem U18-Männer-Nationalteam holt der TuS-Angreifer nach einem packenden Finale gegen Deutschland in Grieskirchen die Silbermedaille. Bei unwirtlichen Bedingungen, Regen und tiefem Boden setzt sich Deutschland zunächst mit 2:0 Sätzen ab, ehe Österreich ausgleichen kann und in einem denkbar spannenden Finish mit 11:9 im Entscheidungssatz doch noch den Kürzeren zieht. „Eine tolle Erfahrung, vor allem habe ich noch nie vor über 2000 Fans gespielt, das ist schon überwältigend“, nimmt Daniel, der auch im Finale spielen durfte, besondere Eindrücke mit nach Hause.

Herzliche Gratulationen kamen dann nicht nur von den vor Ort anwesenden Mannschaftskameraden, die ganze Grün-Weiße Faustballsektion aus Kremsmünster freut sich über das tolle Ergebnis ihres Nachwuchstalenten.

TUS KREMSMÜNSTER SEKTION TURNEN

Jackpot.fit – Bewegung leichtgemacht

Das Gesundheitssportprogramm für erwachsene Sport-Beginner*innen und Wiedereinsteiger*innen startet wieder im TuS Kremsmünster. Bei Jackpot.fit stehen Spaß und Freude an der Bewegung im Zentrum, Ausdauer-, Kraft und Motivationstraining wechseln sich in jeder Einheit ab.

Seit 3 Jahren wird Jackpot.fit im TuS Kremsmünster bereits angeboten und erfreut sich bei den bisherigen Teilnehmer*innen großer Beliebtheit. Das Training in der Gruppe motiviert, macht Freude und lässt etwaige Bequemlichkeit erst gar nicht aufkommen. Das erste Semester ist kostenlos für Versicherte aller Kassen. Ein unverbindliches Schnuppertaining ist jederzeit möglich.

Wann? Ab Montag 20.09.2021 von 20.00-21.00 Uhr

Wo? Bezirkssporthalle Kremsmünster

Trainerinnen: Monika Zwicklhuber und Gisela Kapfer

Auf der Startseite der Homepage www.jackpot.fit finden Sie das neue Informationsvideo zum Programm mit wertvollen Erfahrungen von Teilnehmer*innen. Anmeldung und weitere Informationen unter: Mag.^a Uta Karl-Gräf, Tel.: +43 50 808 9406, E-Mail: jackpot.oee@svs.at.

Start in die neue Turnsaison 2021/22:

Mit Schulbeginn startet die Sektion Turnen des TuS Kremsmünsters in die neue Turnsaison. Wir freuen uns auf ein sportliches Vereinsjahr, auf zahlreiche Bewegungsbegeisterte und heißen auch Sportanfänger jederzeit herzlich Willkommen.

Nähere Informationen zum Bewegungsangebot und Anmeldung unter www.tus-kremsmuenster.co.at/sektionen/turnen/



Bei Jackpot.fit stehen Spaß und Freude an der Bewegung im Zentrum.

SPORT

Landesmeistertitel für Timo Zwicklhuber



V.l.: Tobias Ranneth, Timo Zwicklhuber, Fabian Häubl, Alexander Hundstorfer

9 Teams gingen am letzten Juni-Wochenende in Perg an den Start, um den Landesmeistertitel 2021 zu erobern. So auch 3 Spieler der Kremstalvolleys: Fabian Häubl gemeinsam mit Alexander Hundstorfer sowie Timo Zwicklhuber mit seinem Partner aus Linz Tobias Ranneth. Die Paarung Zwicklhuber/Ranneth startete als top gesetztes Team in das Turnier und so konnten die ersten beiden Runden auch klar gewonnen werden. Alex und Fabian konnten nach einem klaren Sieg in Runde eins auch in Runde zwei ihre Stärken ausspielen und zogen damit ebenfalls in das Semifinale ein, wo es zum Derby gegen Timo und Tobi kam. Die Favoriten setzten sich auch hier durch. Der frisch gekürte Landesmeister ist auch qualifiziert für die Österreichischen Meisterschaften U19 in Innsbruck.

Im kleinen Finale standen Fabian und Alex den Linzern Messenböck/Schmolzmüller gegenüber. Der lange Turniertag und die Hitze zeigten aber ihre Wirkung und so ging das kleine Finale an die Linzer. Die Freude über Platz 4 überwiegte schlussendlich.

Für Timo endet damit ein langes Beachvolleyball Wochenende: Am Freitag startete er erstmals bei einem Pro Turnier in der Qualifikation und musste sich nur 19:21 im ersten Satz dem späteren Drittplatzierten geschlagen

geben. Am Samstag konnte ein zweiter Platz beim U21 Turnier in Freistadt erreicht werden.

Bruckner/Amatschek glänzen mit Platz 5

Auch für die Mädchen stand am Sonntag die U19 Landesmeisterschaft im Terminkalender. Die noch sehr junge Paarung Emelie Amatschek und Clara Bruckner ging für die Kremstalvolleys an den Start und konnte in den ersten 2 Runden Siege erspielen bevor die als Nummer 1 gesetzte Paarung aus Perg als Gegner am Platz stand. Die beiden Kremstalerinnen konnten auch hier eine überraschende Leistung zeigen und das Spiel lange offen halten, bevor man sich doch geschlagen geben musste. Mit Platz 5 durften die beiden Mädchen mehr als zufrieden die Heimreise antreten. Nächstes Wochenende treten Sie dann in ihrer eigentlichen Altersklasse an: die U17 Landesmeisterschaft.

Erfolgreiche Jung-Volleyballer

Nach den Erfolgen bei der U19-Beachvolleyballmeisterschaft der Herren setzten die U17-Damen die Erfolgsserie der Kremstalvolleys weiter fort. Zwei Damenmannschaften gingen bei den Beachlandesmeisterschaften in Gallspach an den Start und konnten nach hartem Kampf und vielen spannenden Spielen den Vizelandesmeistertitel sowie den 5.

Platz erreichen. Die erfolgreichen Sportlerinnen sind Emilia Zwicklhuber, Klara Wimmer, Emelie Amatschek und Clara Bruckner.

4 Teams bei den U15 Landesmeisterschaften

Bereits am Samstag fanden, ebenfalls in Perg, die U15 Landesmeisterschaften statt. Gleich 4 Teams – je 2 männlich und weiblich – traten an um sich erstmal in einem Turnier dieser Kategorie zu messen:

Anja Zwicklhuber mit Anica Hem Sok erreichten Platz 7.

Georgina Reifinger mit Viktoria Grgic erspielten Platz 9

Felix Amatschek mit Valentin Lugmayr verloren nur sehr knapp das Spiel um den Einzug in das Semifinale und landeten auf Platz 5. Elias Haller mit Samuel Moser belegten den Platz 10.

Sieg in der Beach.Liga.OÖ

In Abwesenheit des #1 Teams Hundstorfer/Häubl traten die Kremstalvolleys in der 2. Landesliga der Beach Liga OÖ gegen Steyr an. Erstmals kamen auch Manuel Hundstorfer und Nic Rauscher zum Einsatz. Das Team ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und siegte mit 8:4 klar über Steyr. Damit wird weiterhin der Tabellenführung behauptet vor UVC Ried und Sportunion Marchtrenk.

SPORT

Erfolgreicher Beach-Volleyball-Nachwuchs

Mit gleich drei Antritten bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften schafften

die Kremstaler Beachvolleyballerinnen und Beachvolleyballer heuer einen neuen Rekord



Beach-Volleyball: Nachwuchstalente Clara Bruckner (links) und Emelie Amatschek

in der Vereinsgeschichte. Noch nie gab es so viele junge Talente zur gleichen Zeit. Für Clara Bruckner und Emelie Amatschek, beide Kremstalvolley, waren die ÖMS U17 das erste überregionale Turnier ihrer noch jungen Karriere.

Clara und Emelie verzeichneten gleich ihren ersten Sieg in der Vorrunde. Danach mussten sie sich gegen die Nummer 1 des Turniers erwartungsgemäß geschlagen geben. Letztlich wurde es der 13. Von 24. Plätzen und damit ein großartiger Erfolg.

Timo Zwicklhuber und sein diesjähriger Partner Tobias Ranneth aus Linz starteten zunächst bei den ÖMS U21 in Innsbruck. Ohne große Erwartungen und „nur“ auf Platz 11 von 16 gesetzt, konnten sie befreit spielen und holten den sensationellen 5. Platz. Bei den anschließenden ÖMS U19 blieb letztendlich der unglückliche aber dennoch erfolgreiche 4. Platz. Die beiden gingen zweimal (ÖMS U21 und ÖMS U19) als bestes oberösterreichisches Team vom „Beach“.

GN-SPORT-TUS-FUSSBALL

Turbulente Aufbauphase bei TuS-Fußballern

Im Juni wurde die Trainerriege für die Erwachsenen ausgetauscht. Mirzet Hacic trat wegen familiärer Gründe zurück. Als Nachfolger konnte Josef Pürstinger aus Stadl-Paura gewonnen werden. Ihm zur Seite stand Pero Grabovac, der vom Trainer der 1B zum Co-Trainer der Kampfmannschaft aufstieg. Die Reservemannschaft übernahm Klaus Thaler.

Covidbedingt startete die heurige Meisterschaft eher früh. Und deshalb war die Sommerpause für die Fußballer auch kürzer als gewohnt. Bereits am 5. Juli wurden die Fußballschuhe das erste Mal geschnürt und seither wurde wöchentlich dreimal trainiert und mindestens ein Aufbaumatch gespielt. Und diese Aufbauphase gestaltete sich erfolgversprechend: Gegen durchwegs gleich- und höherklassige Vereine gab es drei Siege, drei Niederlagen und ein Unentschieden. Allerdings passte die Chemie zwischen dem Trainer und Teilen der Kampfmannschaft

nicht, sodass man sich bereits Ende Juli dazu durchrang, die Verbindung zu lösen. Interimsmäßig erklärte sich Mirzet Hacic bereit, die Mannschaft so lange zu führen, bis ein adäquater Ersatz gefunden wurde. Nicht nur die Art und Weise, wie gespielt

wurde sondern auch der Umstand, dass der Kader durch Zugänge von außen und aus dem eigenen Nachwuchs qualitativ und quantitativ erweitert werden konnte, lassen die Vereinsführung hoffnungsvoll in die Zukunft sehen.



Mirzet Hacic (3.v.l.), der neue alte Trainer der TuS-Fußballer mit den Rookies des Jahrganges 2005, die nun in den Erwachsenenfußball drängen.

SPORT

Volleyball-Trainingsangebot für die Hallensaison 2020/21

Die Trainerinnen und Trainer starten motiviert und gut vorbereitet in die neue Saison, um den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches, teils spielerisches, aber auch leistungsorientiertes Volleyball Training anzubieten.

KINDER (6 – 8 Jahre)

Volley – Ball – Spaß

Andreas Lexen, Tel. +43 664 141 80 00

Dienstag, 17.00 – 18.15 Uhr, Turnhalle Schulzentrum

MÄDCHEN

U13 (9 – 11 Jahre)

Ronny Köttstorfer, Tel. +43 650 766 69 17,

Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr, Turnhalle Schulzentrum

U15 (12 – 14 Jahre)

Rainer Zwicklhuber, Tel. +43 664 884 305 94

Montag, 17.00 – 18.30 Uhr, Bezirkssportthalle

Freitag, 17.00 – 19.00 Uhr, Berufsschule

U18 (15 – 18 Jahre)

Stefan Amatschek, Tel. +43 664 212 19 97

Montag, 18.30 – 20.00 Uhr, Bezirkssportthalle

Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr, Turnsaal Gymnasium

BURSCHEN

U13 (9 – 11 Jahre)

Barbara Zielke, Tel. +43 660 656 26 31

Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr, Berufsschule

U15 (12 – 14 Jahre)

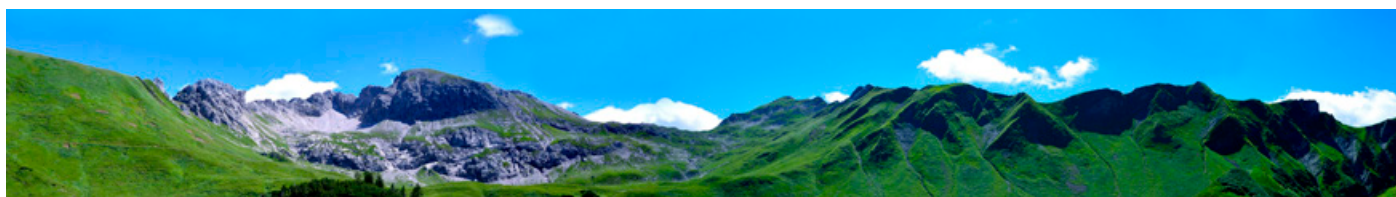
Thomas Häubl, Tel. +43 664 827 51 00

Mittwoch, 17.30 – 19.00 Uhr, Turnsaal Gymnasium

Montag, 17.30 – 19.00 Uhr, Turnsaal Gymnasium

Das Herren – Meisterschaftstraining wird wie auch in den vergangenen Jahren weitergeführt und die Hobby/Mixed Gruppe (Freitag 19.15 – 21.00) freut sich über volleyballbegeisterte Jugendlichen und Junggebliebene, die Freude am Volleyballspielen und am geselligen Beisammensein haben.

Bei Interesse, bitte mit der jeweiligen Ansprechperson in Kontakt treten oder per Mail unter kontakt@kremstalvolley.com zu einem „Schnuppertraining“ anmelden.



Alpenvereinstouren

September – Oktober 2021

Samstag, 4. September 2021

Almkogel 2.116 m

Von der Baumschlagereith über den Salzsteig zur Leistalm und auf den Gipfel.

Gehzeit: 7 Stunden, 1.400 Hm.

Franz Lösch, +43 664 773 937 47

Samstag, 18. September 2021

Bleckwand bei Strobl 1541m

Rundtour von der Niedergardenalm zum Gipfel der Bleckwand mit schöner Aussicht zum Wolfgangsee und zum Schafberg. Der Abstieg erfolgt über die Bleckwandhütte.

Gehzeit: 3 Stunden

Hans Soringauer, +43 7583 84 68, +43 664 732 376 60

Sonntag, 26. September 2021

Stein am Mandl 2043m

Traumhafte Rundtour in den Rottenmanner Tauern mit weitem Rundblick am Gipfel. Abkühlmöglichkeit im Globuckensee und Einkkehr in der Rottenmannerhütte.

Gehzeit: 3-4 Stunden, 750 Hm.

Michael Höller, +43 699 125 126 70, michael.hoeller1@gmx.net

Samstag, 11. September 2021

Spitzmauer Klettersteig

Aufbruch früh am Morgen von Hinterstoder auf das Prielschutzhaus, von dort über die Klinserscharte und durch die Klinserschluft zum Einstieg. Über den Kettersteig auf den Gipfel und am gleichen Weg zurück.

Gehzeit: 9-10 Stunden, 1.800 Hm.

Roman Rodler, +43 664 434 33 83

Sonntag, 19. September 2021

Steirische und Lungauer Kalkspitze übers Brotrinnl

Schöne Rundtour mit 2 Gipfeln auf teilweise ausgesetztem Steig, daher Trittsicherheit erforderlich. Auffahrt mit dem PKW zur Ursprungalm.

Gehzeit: 6 Stunden, 1.080 Hm.

Gerhard Binder, +43 664 130 49 71



Service-Seite der Marktgemeinde Kremsmünster



WAHLEN

Landtags-, Gemeinderats-, Bürgermeisterinnen- und Bürgermeisterwahl am 26. September 2021

In Kremsmünster kann in 7 Wahlsprengeln von 7 bis 15 Uhr gewählt werden. Wahlberechtigt sind insgesamt 5.304 Frauen und Männer. Als Stichtag wurde der 6. Juli 2021 festgesetzt. Eine genaue Wahlinformation erfolgt rechtzeitig vor der Wahl, ebenso eine Information hinsichtlich der möglichen Briefwahl.

Wer ist wahlberechtigt für den Landtag?

Person muss am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, muss am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, muss am Stichtag in der betreffenden Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet sein, darf vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sein. Ausländer (AÖ) dürfen NICHT wählen!

Wer ist wahlberechtigt für den

Gemeinderat und Bürgermeisterinnen- und Bürgermeisterwahlen?

Es gilt Gleiches wie für die Landtagswahl, aber zusätzlich dürfen Staatsangehörige von EU-Staaten wählen

Als Tag einer allfälligen engeren Wahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wurde Sonntag, der 10. Oktober 2021 festgelegt.

Anfang September wird eine „Amtliche Mitteilung – Wahlinformation / Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterinnen- und Bürgermeisterwahlen 2021“ per Post kommen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf diese Mitteilungen. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun? Zu den Wahlen am 26. September im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt bitte mit.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der

beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen. Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. September.

ACHTUNG: WAHLSPRENGEL KRÜHUB

Das Wahllokal für die Wählerinnen und Wähler aus dem Wahlsprengel Krühub wird heuer erstmals im Schulzentrum/Volksschule Kremsmünster sein. Der Grund ist eine einfachere Abwicklung. Die Information erhalten alle Wähler noch schriftlich. Im Schulzentrum gibt es dann ein genaues Leitsystem, damit alle Wähler rasch und genau zum richtigen Raum ihres Wahllokales gelangen.

Praktischer Arzt, Tel. 141 (Rotes Kreuz)

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist Tag & Nacht erreichbar
Bei Notfällen wählen Sie bitte Tel. 144

Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf	122	Aktueller Ärztedienst	141
Polizei	133	Apothekennotruf	1455
Rettung	144	Telefonseelsorge	142

„Wenn's weh tut!“ 1450
(Gesundheitsnummer, die telefonische Gesundheitsberatung)

Krisenhilfe (0732) 21 77
(rund um die Uhr erreichbar)

Feuerwehr-Bereitschaft (07583) 70 77-66
(für „kleinere“ Notfälle)

Gemeinde-Bereitschaft (0664) 524 85 17
(außerhalb Dienstzeit)

Tierkadaver (07672) 294 54
(Tierkörperverwertung Regau)

Feiertagsdienst Zahnärzte von 9 bis 12 Uhr

05.09.2021	Dr. Friedrich Huemer, Pettenbach	+43 7586 88 20
12.09.2021	Dr. Angelika Häupl, Kremsmünster	+43 7583 63 66
19.09.2021	Dr. Claudia Kaltenbacher, Windischgarsten	+43 7562 85 01
26.09.2021	Dr. Robert Franz Kohler, Kirchdorf an der Krems	+43 7582 621 35
03.10.2021	Dr. Christian Leithner, Windischgarsten	+43 7562 52 42
10.10.2021	Dr. Romana Medweschek-Traby, Kremsmünster	+43 7583 5375
17.10.2021	Dr. Friedrich Pramhofer, Kremsmünster	+43 7583 76 27
24.10.2021	Dr. Armin Dorninger, Micheldorf	+43 7582 625 36
26.10.2021	Dr. Beate Weber, Molln	+43 7584 79 200
31.10.2021	Dr. Renate Berger, Kirchdorf an der Krems	+43 7582 620 72
01.11.2021	Dr. Ulla Berger, Kirchdorf an der Krems	+43 7582 620 72

Änderungen vorbehalten. Tagesaktuelle Informationen finden Sie unter
<https://ooe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche>